



Baden-Württemberg

Landesmeisterschaften
 Wieder da: 2. Bundesliga
 Latein

Bayern

Landesmeisterschaften
 Die Aufsteiger
 Ball der Nationen
 Bayernpokal Jugend

Hessen

Landesmeisterschaften
 Formationen in Gießen

Rheinland-Pfalz

Landesmeisterschaften
 Bunter Abend
 beim Crucenia
 Ehrungen
 TSC Neuwied: Jubiläum

Saarland

Landesmeisterschaften

Impressum

Swing & Step erscheint monatlich als eingehaftete Beilage des Tanzspiegels für die Landestanzsportverbände im Gebiet Süd.

Herausgeber: Die Landestanzsportverbände Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland

Redaktion: Ulrike Sander-Reis, Tanzwelt Verlag (Leitung).

Petra Dres (TBW), Lothar Pothfelder (LTVB), Cornelia Straub (HTV), Lothar Röhricht (TRP), Oliver Morguet (SLT).

Alle weiteren Angaben: siehe Impressum Tanzspiegel

Titel-Foto: Petra Dres

Rainer Otteny und Alexandra Elser

Zweimal Gold und einmal Bronze
 bei den TBW-Meisterschaften der Senioren I

Geschnatter, Gewusel, Aufregung

Alle Fotos: Bob van Ooik

Landesmeisterschaften der Kinder, Junioren, Jugend Latein

Geschnatter, Gewusel und Aufregung – damit begannen die Landesmeisterschaften der Kinder und Junioren im Bürgerzentrum Süd in Karlsruhe. Die Jüngsten kamen zu ihrer Meisterschaft und brachten jede Menge Anhang mit.

Kinder D

Mit 20 Paaren war das Turnier der Kinder D stark besetzt. Neun von ihnen gingen zum ersten Mal bei einem Wettbewerb auf die Fläche, also fast die Hälfte des Feldes. Alle zeigten eine gute Qualität, besonders die Fußarbeit mancher Paare war schon aller Ehren wert. Es zeigte sich auch, wer schon einiges an Erfahrung mitbrachte und wer sich von der großen Kulisse beeindruckt ließ. Die einen agierten noch etwas schüchtern und zurückhaltend, andere präsentierten sich schon sehr gut auf der Fläche. Die Leistungen der Paare lagen eng zusammen und es war für die Wertungs-



Das erste Gold am Samstagmorgen ging an Elias Nazarenus/Anastasia Bauer in der Kinder D.

richter keine leichte Aufgabe, die Finalisten herauszufinden. Im Finale mit sieben Paaren setzten sich Elias Nazarenus/Anastasia Bauer durch und gewannen alle drei Tänze. Die Freiburger freuten sich sichtlich über die Goldmedaille und die Strickmützen, die Ute Zimmermann extra für alle Landesmeister „genadelt“ hatte. Silber ging an ihre Vereinskollegen Johann Nagel/Angelina Sitner, die in allen Tänzen auf Rang zwei kamen. Bronze ertanzten die Pforzheimer Philipp Alexander Morlang/Kiara Knust.

Kinder C

Verstärkt mit den sieben Aufsteigern aus D-Klasse gingen in der Kinder C 13 Paare an den Start. Die Paare zeigten eine erstaunliche Ausstrahlung und eiferten ihren großen Vorbildern nach. Bei einigen war deutlich zu sehen, wem ihre Bewunderung gehört, die Leistungen waren aber bei allen Paaren sehr gut. Im Finale war es in der Samba noch knapp, ab Cha-Cha waren sie nicht mehr zu bremsen. Marco Ziga/Xenia Stubert siegten klar und nahmen strahlend die Goldmedaille entgegen. David Smirnov/Julia Rebhuhn machten in der Samba den Stuttgartern das Leben noch schwer, kamen aber schließlich in den weiteren drei Tänzen klar auf den zweiten Platz. Der Lohn der Mühe war die Silbermedaille. Bronze ging an Johann Nagel/Angelina Sitner, die nach dem vierten Platz in der Samba zulegten und drei dritte Plätze ertanzten.

Junioren I D

Das größte Feld stellte die Klasse der Junioren I D. 38 Meldungen lagen vor, 27

Paare gingen im Bürgerzentrum auf die Fläche. Diese stellten die Wertungsrichter nicht nur vor die Aufgabe, die Kreuzchen vor- und -vergabe im Blick zu behalten, auch leistungsmäßig war es nicht einfach, eine klare Entscheidung zu treffen. Das zeigte sich auch bei der Auswertung der Runden. 18 Paare in der ersten Zwischenrunde waren noch kein Problem. Platz zwölf bis 14 war danach geteilt, sodass elf Paare ins Semifinale kamen. Nach Gleichheit auf den Plätzen sechs bis acht musste ein Finale mit fünf Paaren durchgeführt werden. Dann gab es in Cha-Cha-Cha identische Wertungen für die Plätze eins und zwei, also erneut Gleichheit. Schließlich setzten sich Linus Hartmann/Eva Siegmann



Der Kleine macht es dem Großen vor: Landestitel für Marco Ziga/Xenia Stubert in der Kinder C.



Laurin Mächtigt/Manuela Link werden Landesmeister der Junioren I C.



In der Junioren I D ging der Titel an Linus Hartmann/Eva Siegmann.

in Rumba und Jive durch und wurden Landesmeister. Auf Platz zwei kamen Elvis Tabler/Alina Berberich. Klare Dritte wurden Denys Petrenko/Alissia Schenk.

Junioren I C

Mit „nur“ zwölf Paaren hatten es die Wertungsrichter in der Junioren I C zu tun. Und auch hier herrschte einige Uneinigkeit. Die erneute Konsequenz: Finale mit sieben Paaren. Die erste Wertung war wie erwartet: Für jeden etwas dabei. Die Einsen versammelten sich so nach und nach bei Laurin Mächtigt/Manuela Link, die am Ende strahlend die Goldmedaille in Empfang nahmen. Mit drei zweiten und einem dritten Platz im Jive kamen Kevin Baumann/ Angelika Ron auf den Silberrang, gefolgt von Elvis Tabler/Alina Berberich, die mit drei dritten und einem zweiten Platz Bronze erhielten.

Junioren I B

Voll und laut wurde es in der Junioren I B, obwohl „nur“ acht Paare antraten. Im Finale ging die Samba klar mit allen Einsen an Daniel Lenz/Vanessa Viktoria Gerke. Sie verloren aber pro Tanz Einsen an Maik Zimmer/Adeline Kastalion, die immer mehr aufdrehten. Den Jive mussten Lenz/Gerke an ihre Vereinskollegen Zimmer/Kastalion

abgeben, was aber am Endergebnis nichts mehr änderte. Gold ging an Daniel Lenz/Vanessa Viktoria Gerke, Silber an Maik Zimmer/Adeline Kastalion. Bei der Bronze-medaille wurde es noch einmal eng. Diese ging mit einem Punkt Vorsprung an Daniel Lepski/Juliane Aschenbrenner.

Sieger in der Junioren I B: Daniel Lenz/Vanessa Viktoria Gerke.



Junioren II D

Ruhiger und unspektakulärer begann die Junioren II D mit ihrer Meisterschaft. 14 Paare wetteiferten um die Landeskronen, die am Ende mit drei gewonnenen Tänzen an Oleksandr Onyshchuk/Anna Stubert ging. Enger war es bei der Vergabe der Silbermedaille. Mit einem Punkt Vorsprung holten sich Andreas Lenz/Karalina Sudol diese und verwiesen Thomas Leongart/Julia Matheis auf den Bronzerang.

Junioren II C

Die drei Medaillengewinner der D-Klasse freuten sich über ihren Aufstieg in die C-Klasse, die so mit 16 Paaren startete. Denis Bauer/Evelyn Kraus sammelten im Finale genügend Einsen, um alle vier Tänze auf ihrem Konto zu verbuchen. Die Goldmedaille ging damit nach Freiburg. Leonhard Scheibel/Lilli Baryshnik und Elias Klein/Julia Weber tauschten einmal die Plätze und zwar nach der Samba. Danach tanzten Leonhard Scheibel/Lilli Baryshnik in den übrigen Tänzen auf Platz zwei und sicherten sich damit die Silbermedaille. Bronze ging an Elias Klein/Julia Weber.

Jugend Latein

So voll und laut der erste Tag des Landesmeisterschaftswochenendes in Karlsruhe war, so ruhig und leer war es zu Beginn am Sonntag im Bürgerzentrum. Die ersten

>>



Oleksandr Onyshchuk/Anna Stubert freuten sich über den Titel in der Junioren II D.

WR Kinder und Junioren Land, Verein
 Peter Benz, Schwarz-Weiß-Club Pforzheim
 Anke Haferkamp, ATC Freiburg
 Joachim Kühner, ATC Blau-Gold Heilbronn
 Rolf Pfaff, Tanzfreunde Fulda
 Sigrid Simon, TSC Kurpfalz Brühl
 Udo Ulrich, TSC Rubin Saarlouis
 Werner Weigold, Gelb-Schwarz-Casino München

beiden Klassen waren zahlenmäßig dünn besetzt, so begann der Tag für alle Beteiligten ruhig und gemütlich.

Jugend D

Mit fünf Paaren war das Turnier der Jugend D sehr übersichtlich. Die Plätze im Finale wurden klar vergeben. Mit drei gewonnenen Tänzen wurden Raphael van Riesen/Zoe Vasaly Landesmeister und stiegen in die C-Klasse auf. Mit dreimal Platz zwei kamen David Babitsky/Maria Ramina auf Platz zwei, Bronze ging an Matthias Sorg/Annabell Ziems, die dreimal Platz drei ertanzten.

Jugend C

Doppelt so viele Paare wie im D-Turnier gingen in der Jugend C auf die Fläche. Im Finale setzten sich mit immer mehr Einsen Robert Melcher/Isabell Marton durch und gewannen unangefochten die Goldmedaille. In der Samba lagen sie noch auf Platz drei, drehten den Spieß aber im Cha-Cha-Cha um. Mit drei zweiten Plätzen kamen Andrej Oster/Michelle Badt auf Platz zwei. Sie gaben zwar die Samba an Arthur Chevts/Natalie Gomez-Fernandez ab, diese hatten aber mit drei dritten Plätzen im weiteren Verlauf des Finals keine Chance, die Stuttgart-Feuerbacher vor ihnen zu gefährden.

Jugend B

Das erste große Feld startete mit der Jugend B und 20 Paaren. Schon in der Vor-

runde machten die Finalisten auf sich aufmerksam. Im Vergleich zur noch recht braven C-Klasse, auch bedingt durch die Schrittbegrenzung, herrschte plötzlich rege Betriebsamkeit auf der Fläche. Im Finale legten Andrei Cicoare/Alina Blehm noch einmal zu und legten mit jeweils fünf ersten Plätzen in Samba, Cha-Cha-Cha und Rumba eine gute Grundlage für den Sieg. Der Paso doble ging mit vier Einsen an die Ludwigsburger, was die Entscheidung bedeutete. Den Jive mussten sie zwar an Dennis Lienerth/Franziska Schaaf abgeben, das hatte aber nur noch statistische Bedeutung. Gold ging somit an Andrei Cicoare/Alina Blehm vor Dennis Lienerth/Franziska Schaaf, die in den übrigen Tänzen Platz zwei belegten. Knapp war es bei der Entscheidung um Platz drei. Andre Claus Appel/Elisabeth Wohlgemut belegten in den ersten drei Tänzen Platz drei. Paso doble und Jive ging an ihre direkten Verfolger, so dass sie am Ende mit einem, aber dem entscheidenden Punkt vorne lagen und die Bronzemedaille gewannen.

Kontrolle an beiden Tagen

An beiden Tagen wurden die Kleiderordnung und die Schrittbegrenzung kontrolliert. Der TBW-Jugendausschuss war mit den gezeigten Schnitten und Stoffen am Samstag und Sonntag bis auf wenige Kleinigkeiten durchaus zufrieden. Im letzten Jahr hatte der Jugendausschuss die Paare der D-Klassen auf der Fläche Aufstellung nehmen lassen und die Kleiderordnung geprüft. In diesem Jahr war diese Maßnahme



Gold für Robert Melcher/Isabell Marton in der Jugend C.

nicht mehr nötig. Die Paare waren alle den Regeln entsprechend gekleidet. Probleme machte dagegen die Schrittbegrenzung, am Samstag gab es da Diskussionsbedarf. So musste ein Paar disqualifiziert werden, nachdem es in der Vorrunde ermahnt und in der Zwischenrunde erneut er tappt wurde. Am Sonntag hatte die Figurenkontrollkommission wenig Grund zur Beanstandung. Kleiderordnung und Schrittbegrenzung werden auch in Zukunft unter die Lupe genommen, um den positiven Trend, der sich bei dieser Meisterschaft zeigte, nicht im Sand verlaufen zu lassen. Weitere Kontrollen sind auf jeden Fall geplant und sollen auch außerhalb von Landesmeisterschaft stattfinden.

Der TSC Astoria Karlsruhe hatte mit seinen Helfern die beiden Tage gut im Griff. Die Verspätungen am Samstag ließen sich nicht vermeiden. Aufstiege, Doppelstarts und die damit verbundene Verschiebung der Startzahlen, die auch zu anderen Rundenzusammensetzungen führen, lassen sich im Vorfeld nicht mehr kalkulieren. Die Astorianer ließen sich davon aber nicht aus Ruhe bringen, was für einen angenehmen und stressfreien Ablauf der Turniere sorgte.

Petra Dres

KINDER D (20)

1. Elias Nazarenus/Anastasia Bauer, TSG Freiburg (3)
2. Johann Nagel/Angelina Sitner, TSG Freiburg (6)
3. Philipp Alexander Morlang/Kiara Knust, Schwarz-Weiß-Club Pforzheim (10)



Gold in der Junioren II C ging an Denis Bauer/Evelyn Kraus.



Landesmeister in der Jugend D: Raphael van Riesen/Zoe Vasaly.

WR Jugend

Norman Beck,
1. TC Ludwigsburg
Sabine Eismann,
TSC Astoria Stuttgart
Jeanette Emmer-Bilge,
TSC Astoria Tübingen
Beatrix Leibfried,
SWC Pforzheim
Rolf Pfaff,
Tanzfreunde Fulda
Udo Ulrich,
TSC Rubin Saarlouis
Werner Weigold, Gelb-
Schwarz-Casino München



Andrei Cicoare/Alina Blehm werden Landesmeister der Jugend B.

4. John Anschitz/Juliana Kunz, TSC Astoria Karlsruhe (12)
5. Konstantin Vakhutinskiy/Nelli Vidator, TSC Astoria Karlsruhe (14)
6. Ewald Tabler/Cecily Wendland, TSC Rot-Weiß Böblingen (19)
7. Alexander Scherer/Viktoria Kiselev, 1. TC Ludwigsburg (20)

KINDER C (13)

1. Marco Ziga/Xenia Stubert, TSZ Stuttgart-Feuerbach (4)
2. David Smirnov/Julia Rebhuhn, Schwarz-Weiß-Club Pforzheim (8)
3. Johann Nagel/Angelina Sitner, TSG Freiburg (13)
4. Maximilian Lohrey/Regine Erhardt, TSA d. TUS Stuttgart (16)
5. Elias Nazarenus/Anastasia Bauer, TSG Freiburg (19)
6. Edvin Perevoznak/Nathalie Härter, TSZ Calw (24)

JUNIOREN I D (27)

1. Linus Hartmann/Eva Siegmann, TTC Rot-Gold Tübingen (3,5)
2. Elvis Tabler/Alina Berberich, TSC Rot-Weiß Böblingen (5,5)
3. Denys Petrenko/Alissia Schenk, 1. TC Ludwigsburg (9)
4. Mark Vol/Emily Pankratz, TSC Rot-Weiß Böblingen (12)
5. Egorov Nikita/Xenia Filter, ATC Blau-Gold Heilbronn (15)

JUNIOREN I C (12)

1. Laurin Mächtig/Manuela Link, ATC Blau-Gold Heilbronn (4)
2. Kevin Baumann/Angelika Ron, TSC Astoria Karlsruhe (9)
3. Elvis Tabler/Alina Berberich, TSC Rot-Weiß Böblingen (11)
4. Vladislav Bernt/Melody Badt, TSZ Stuttgart-Feuerbach (18)
5. Linus Hartmann/Eva Siegmann, TTC Rot-Gold Tübingen (20)
6. Alexey Simakov/Sophia Lisovaya, TSC Astoria Karlsruhe (22)
7. Maximilian Lohrey/Regine Erhardt, TSA d. TUS Stuttgart (28)

JUNIOREN I B (8)

1. Daniel Lenz/Vanessa Viktoria Gerke, Schwarz-Weiß-Club Pforzheim (6)
2. Maik Zimmer/Adeline Kastalion, Schwarz-Weiß-Club Pforzheim (9)
3. Daniel Lepski/Juliane Aschenbrenner, ATC Blau-Gold Heilbronn (17)
4. Marco Ziga/Xenia Stubert, TSZ Stuttgart-Feuerbach (18)
5. David Smirnov/Julia Rebhuhn, Schwarz-Weiß-Club Pforzheim (25)
6. Laurin Mächtig/Manuela Link, ATC Blau-Gold Heilbronn (30)

JUNIOREN II D LATEIN (14)

1. Oleksandr Onyshchuk/Anna Stubert, TSZ Stuttgart-Feuerbach (3)
2. Andreas Lenz/Karalina Sudol, Schwarz-Weiß-Club Pforzheim (7)
3. Thomas Leongart/Julia Matheis, ATC Blau-Gold Heilbronn (8)
4. Ilja Huber/Nina Estler, 1. TC Ludwigsburg (13)
5. Daniel Weinhold/Katy Krasikova, TSC Astoria Karlsruhe (14)
6. Mike Alexander/Annelie Siegle, ATC Blau-Gold Heilbronn (18)

JUNIOREN II C (16)

1. Denis Bauer/Evelyn Kraus, TSG Freiburg (4)
2. Leonhard Scheibel/Lilli Baryshnik, TSC Rot-Weiß Böblingen (9)
3. Elias Klein/Julia Weber, TSC Schwarz-Weiß Offenburg (11)
4. Andrej Oster/Michelle Badt, TSZ Stuttgart-Feuerbach (17,5)
5. Jan Sommer/Eva Kompalka, TSC Rot-Weiß Böblingen (18,5)
6. Max Troscenko/Pauline Diekmann, TSC Rot-Gold Sinsheim (24)

JUGEND D (5)

1. Raphael van Riesen/Zoe Vasaly, 1. TC Ludwigsburg (3)
2. David Babitsky/Maria Ramina, TSG Freiburg (6)
3. Matthias Sorg/Annabell Ziems, TSC Residenz Ludwigsburg (9)
4. Kai Sommer/Elisabeth Tartler, TSC Rot-Weiß Böblingen (13)
5. Lars Klausmann/Jenny Coppone, TTC Rot-Weiß Freiburg (14)

JUGEND C (10)

1. Robert Melcher/Isabell Marton, 1. TC Ludwigsburg (4)
2. Andrej Oster/Michelle Badt, TSZ Stuttgart-Feuerbach (9)
3. Arthur Chevts/Natalie Gomez-Fernandez, TSC Astoria Karlsruhe (11)
4. Jan Sommer/Eva Kompalka, TSC Rot-Weiß Böblingen (17)
5. Eugen Schlecht/Michelle Rottmann, TSC Astoria Karlsruhe (19)
6. Marvig und Majlis Juskan, TSC Residenz Ludwigsburg (24)
7. Raphael van Riesen/Zoe Vasaly, 1. TC Ludwigsburg (28)

JUGEND B (21)

1. Andrei Cicoare/Alina Blehm, 1. TC Ludwigsburg (6)
2. Dennis Lienerth/Franziska Schaaf, ATC Blau-Gold Heilbronn (9)
3. Andre Claus Apsel/Elisabeth Wohlgemut, TSG Freiburg (17)
4. Thomas Altergot/Evelyn Braun, ATC Blau-Gold Heilbronn (18)
5. Arthur und Marina Awick, TSC Rot-Weiß Öhringen (26)
6. Michail Lisovoy/Michaela Rebhuhn, Schwarz-Weiß-Club Pforzheim (29)

Das größte Feld in der Jugend stellte die B-Klasse mit 21 Paaren.





Gold Nummer eins für
Rainer Otteny/Alexandra
Elser in der Senioren
I A-Standard.

Neun Klassen geplant –

Landesmeisterschaften Senioren I D-A Standard und Senioren I D-S Latein

Die erste gute Nachricht gab es schon eine Woche vor der Landesmeisterschaft. „Es finden alle Turniere statt“, verkündete TBW-Sportwart Volker Günther nicht ohne Stolz.

„In der Senioren I S-Latein sind fünf Paare gemeldet“, wusste Volker Günther zu berichten. Das war nicht unbedingt selbstverständlich, denn am selben Wochenende wurde in Antwerpen die Weltmeisterschaft Senioren I Kombination ausgetragen. Von einigen Paaren war bekannt, dass sie dort starten würden. Nicht bekannt war, wer die neue Altersregelung der Senioren nützen würde.

Senioren I D-Standard

Davon unbeeindruckt waren die sieben Paare der Senioren I D-Standard, denn für sie kommen internationale Turniere noch nicht in Betracht. Im Finale setzten sich mit zwei gewonnen Tänzen Björn Itrich/Katharina Wendt durch. Sie gaben



Landesmeistertitel der Senioren I D-Standard für Björn Itrich/Katharina Wendt.

den Quickstep an Piotr Zamorski/Anna Zamorska ab, was diese zwar freute, aber keine Auswirkungen mehr auf das Ergebnis hatte. Itrich/Wendt strahlten beim Empfang der Goldmedaille, Silber ging an Zamorski/Zamorska. Wer die Bronzemedaille bekommen sollte, wurde dagegen erst im Quickstep entschieden. Hier setzten sich Holger und Heike Bensch durch.

Senioren I C-Standard

Im Finale dieses Turniers, das mit neun Paaren startete, gab es bei der Wertung des Langsamen Walzers für jeden etwas. Die Plätze drei, vier und fünf mussten sogar im Skating entschieden werden und auch da lag nur ein Punkt zwischen den einzelnen Plätzen. Die Majorität der ersten Plätze aber ging an Dr. Oliver Müller/Melanie Thron. Am Ende zählten sie 23 Bestnoten auf ihrem Konto und freuten sich bei der Siegerehrung über die Goldmedaille. Die Silbermedaille ging klar an Dr. Christopher und Birgit Schoenenberger, die vier zweite Plätze ernteten. Mit zwei dritten und zwei vierten Plätzen ging die Bronzemedaille mit einem Punkt Vorsprung an Andreas und Christine Petra Klemm.

Senioren I B-Standard

Das größte Turnier des Tages startete mit 17 Paaren. Die Paare der Senioren I B-Standard mussten über drei Runden gehen, um ihren Landesmeister zu finden. Der Titel ging klar an Thomas und Pia Holzinger, die in allen Tänzen überzeugten. Ebenso klar ging der Vizelandesmeistertitel an Boris und Dana Rupperti, die in allen Tänzen auf Platz zwei gewertet wurden. Im Langsamen Walzer sah es nach Platz vier

aus, doch Jens und Rosi Pursche steigerten sich und beendeten das Turnier auf Platz drei.

Senioren I A-Standard

Seit Juni 2013 tanzten sie zusammen, im September bestritten sie ihr erstes Turnier. Schon in der Vorrunde des zehnpaarigen Feldes fielen sie immer wieder auf, im Finale waren die Wertungen eindeutig. Mit allen Einsen gewannen Rainer Otteny/Alexandra Elser den Landesmeistertitel und strahlten mit der Goldmedaille um die Wette. Fast genauso strahlend nahmen Daniel und Marie Leypold ihre Silbermedaille entgegen. Sie belegten in allen Tänzen den



Dr. Oliver Müller/Melanie Thron holen Gold in der Senioren I C-Standard.

WR Uwe Bauder,
TSC Kurpfalz
Jesper Birkehoj,
TSC Astoria Karlsruhe
Helga Greiner, TC Schwarz-
Weiß Reutlingen
Rainer Kopf,
TSC Grün-Gold Speyer
Eva Lassocinski,
TC Staufien Göppingen
Klaus Simen,
TSZ Stuttgart Feuerbach
Helga Wüstner,
TSA Blau-Silber Neumarkt

neun Klassen am Start



Nach drei Runden Gold für Thomas und Pia Holzinger in der Senioren I B-Standard.

zweiten Platz. Heinrich und Angela Sievert mussten nur den Tango an die Konkurrenz abgeben. Platz drei in den übrigen vier Tänzen reichte für die Baden-Badener, um die Bronzemedaille zu erhalten.

Senioren I D-Latein

Danach wurden Kleidung und Rhythmus gewechselt. Die Wertungsrichter hatten allerdings wenig Zeit, sich mit den neuen Gegebenheiten vertraut zu machen, denn mit nur fünf Paaren am Start war nach einer Sichtungsrunde und einer Endrunde schon wieder alles vorbei. Die Wertungen im Finale waren so eindeutig, dass man sie bequem im Kopf mitrechnen konnte. Mit allen Einsen ging der Sieg an Dirk und Anke Laubengeiger, der zweite Platz mit 20 Zweien an Michael Schidlo/Dr. Katalin Schidlo-Zajzon. 18 Dreien wurden für Martin Schneider/Marion Härdle gezeigt, die Bronze erhielten.

Senioren I C-Latein

Das zweite Turnier mit drei Runden stand mit der Senioren I C-Latein auf dem Programm. 14 Paare bewarben sich um die Landeskronen, die im Finale ganz eindeutig

vergeben wurde. Mit einer fast perfekten Einserbilanz wurden Jan-Steffen Chrobok/Helene Nrecaj neue Landesmeister. In der Samba reichte es gerade mit vier zweiten Wertungen zu diesem Platz. Mit sechs Zweiern im Cha-Cha-Cha, sieben in der Rumba und fünf im Jive bauten Dirk und Anke Laubengeiger ihren zweiten Platz aus und holten sich nach Gold in der D-Klasse auch noch Silber in der C-Klasse. Das bedeutete auch gleichzeitig Doppelaufstieg von der D- über C- in die B-Klasse. Kurzfristig bangen um die Bronzemedaille mussten

Ulrich und Ina Forcht. Nach zwei dritten Plätzen kamen sie in der Rumba auf Rang vier. Platz drei im Jive sicherte ihnen jedoch den verbliebenen Platz auf dem Treppchen und das dazugehörige Edelmetall.

Senioren I B-Latein

Mit zwölf Paaren startete die Senioren I B-Latein. Auch hier waren sich die Wertungsrichter mehr als einig. Schon in der



Gold für Dirk und Anke Laubengeiger in der Senioren I D-Latein.



Alle Fotos: Petra Dres

Landesmeistertitel für Jan-Steffen Chrobok/Helene Nrecaj in der Senioren I C-Latein.

Vorrunde erhielten Rainer Otteny/Alexandra Elser die meisten Kreuze. Im Finale gingen alle Bestnoten an die Freiburger, die von Tanz zu Tanz mehr strahlten. Dazu hatten sie allen Grund, denn sie wurden nicht nur Landesmeister dieser Klasse, mit dem Sieg holten sie ihre zweite Goldmedaille in diesem Tag. Eine Medaille, mit der sie im Vorfeld nicht rechnen konnten, denn Rainer Otteny verriet nach dem Turnier: „Das war unser erstes gemeinsames Lateinturnier.“ Platz zwei in der Samba ging an Ingo und Dinah Kohls, die aber ab Cha-Cha-Cha Andreas und Christine Petra Klemm den Vortritt lassen mussten. So hieß die Reihenfolge auf dem Treppchen Klemm/Klemm vor Kohls/Kohls.

Senioren I A-Latein

Übersichtlich war das Feld der Senioren I A-Latein. Vier Paare traten an und die Entscheidung war eindeutig. 31 Einsen zogen die Wertungsrichter für Oliver Brosch/Sarah Kraft, die damit Landesmeister wurden. 31 Zweien und die restlichen Einsen gingen an Andreas Kalb/Dr. Sara Scatata, die die Silbermedaille erhielten. Erneut Edelmetall holten sich Rainer Otteny/Alexandra Elser, die mit fünf dritten Plätzen

>>

zen Bronze und somit die dritte Medaille des Tages ernteten. Sie waren mit zwei Landesmeistertiteln und einem dritten Platz das erfolgreichste Paar der Meisterschaften.

Senioren I S-Latein

Der Höhepunkt im Freiburger Prisma war die Meisterschaft der Senioren I S-Latein. Fünf Paare waren hierfür gemeldet und es versprach, spannend zu werden. Da waren zum einen die Neusenatoren Thomas und Pia Holzinger, die zum ersten Mal an einer Seniorenlateinmeisterschaft teilnahmen. Zum anderen kehrten nach einer anderthalbjährigen Verletzungspause Michael und Claudia Sawang auf das Parkett zurück. Sie waren die Titelverteidiger, denn im letzten Jahr war die Meisterschaft mangels Paare ausgefallen. In der Vorrunde lief noch alles auf ein enges Duell der beiden Paare hinaus, im Finale war alles klar. Mit einer sauberen Einserbilanz wurden die alten Meister auch wieder die neuen. „Wir freuen uns, dass wir endlich wieder tanzen können“, freute sich Claudia Sawang zusammen mit ihrem Mann über den siebten Titel in Folge bei den Senioren. Mit 34 zweiten Plätzen kamen Thomas und Pia Holzinger auf Rang zwei, dritte wurden die Landes-



Fünftes Gold in Folge für Michael und Claudia Sawang in der Senioren I S-Latein.

meister der Senioren I A-Klasse, Oliver Brosch/Sarah Kraft.

Der TC Neckartal-Pleidelshaus bot mit dem Prisma in Freiberg den Paaren eine schöne Kulisse für ihre Meisterschaft. 43 Paare in Standard und 40 in Latein fanden ein gut organisiertes Turnier mit einer motivierten Mannschaft um Turnierleiter Gerhard Hanus vor.

Petra Dres

Senioren I S-Latein (5)

1. Michael und Claudia Sawang, TSA d. TSG Weinheim (5)
2. Thomas und Pia Holzinger, TSC Residenz Ludwigsburg (10)
3. Oliver Brosch/Sarah Kraft, TSZ Stuttgart-Feuerbach (15)
4. Bernd und Inken Klopfer, TSA d. SSV Ulm (20)
5. Dimitrios Joannou/Martina Sach, TSA d. TSV Schmiden (25)

Senioren I A-Latein (4)

1. Oliver Brosch/Sarah Kraft, TSZ Stuttgart-Feuerbach (5)
2. Andreas Kalb/Dr. Sara Scatista, TC Rot-Weiss Schwäbisch Gmünd (10)
3. Rainer Otteny/Alexandra Elser, TTC Rot-Weiß Freiburg (15)
4. Michael und Susanne Gabriele Wölki, ATC Graf Zeppelin Friedrichshafen (20)



Über Gold in der Senioren I A-Latein freuen sich Oliver Brosch/Sarah Kraft.

Senioren I B-Latein (12)

1. Rainer Otteny/Alexandra Elser, TTC Rot-Weiß Freiburg (5)
2. Andreas und Christine Petra Klemm, TSC Rot-Weiß Böblingen (11)
3. Ingo und Dinah Kohls, TSC Höfingen (14)
4. Jan-Steffen Chrobok/Helene Nrecaj, Schwarz-Weiß-Club, Esslingen (23)
5. Björn Itrich/Katharina Wendt, Regio Tanzclub Freiburg (24)
6. Ralf und Beate Ellermann, TSC Villingen-Schwenningen (28)

Senioren I C-Latein (14)

1. Jan-Steffen Chrobok/Helene Nrecaj, Schwarz-Weiß-Club, Esslingen (4)
2. Dirk und Anke Laubengeiger, Schwarz-Weiß-Club, Esslingen (8)
3. Ulrich und Ina Forcht, TSA d. TSG Weinheim (13)
4. Stefan Lehr/Dr. Nora Falke, TSA d. SSV Ulm (17)
5. Hans Coelle/Marita Abendroth, Schwarz-Weiß-Club, Esslingen (18)
6. Uwe und Silvia Hofmann, TSG Freiburg (24)

Senioren I D-Latein (5)

1. Dirk und Anke Laubengeiger, Schwarz-Weiß-Club, Esslingen (3)
2. Michael Schidlo/Dr. Katalin Schidlo-Zajzon, TSG Freiburg (6)
3. Martin Schneider/Marion Härdle, TSC Achern (9)
4. Peter Becke/Anette Ripper, TSC Achern (13)



Gold Nummer zwei für Rainer Otteny/Alexandra Elser, Senioren I B.

5. Kay-Marcus und Linda Kulke, TSC Rot-Weiss Karlsruhe (14)

SENIOREN I A-STANDARD (10)

1. Rainer Otteny/Alexandra Elser, TTC Rot-Weiß Freiburg (5)
2. Daniel und Marie Leypold, TSG Freiburg (10)
3. Heinrich und Angela Sievert, TSC Baden-Baden (16)
4. Harald und Elke Gneiting, 1. TSC Kirchheim unter Teck (19)
5. Morris und Corinna Fröhlich, TSC Rot-Weiß Tauberbischofsheim (26)
6. Arnd-Ragnar und Verena Rhiemeier, TSG Backnang Tanzsport (29)

SENIOREN I B-STANDARD (17)

1. Thomas und Pia Holzinger, TSC Residenz Ludwigsburg (5)
2. Boris und Dana Rupperti, TSA d. TUS Stuttgart (10)
3. Jens und Rosi Pursche, TSC Grün-Gold Heidelberg (16)
4. Thomas Wilczek/Regine Bubeck, 1. TC Ludwigsburg (19)
5. Stefan Lehr/Dr. Nora Falke, TSA d. SSV Ulm (26)
6. Ingo und Dinah Kohls, TSC Höfingen (29)

SENIOREN I C-STANDARD (9)

1. Dr. Oliver Müller/Melanie Thron, TTC Rot-Weiß Freiburg (4)
2. Dr. Christopher und Birgit Schoenenberger, TSA d. TG Biberach (8)
3. Andreas und Christine Petra Klemm, TSC Rot-Weiß Böblingen (14)
4. Dr. Ingo und Claudia Klöckl, TSC Astoria Karlsruhe (15)
5. Reinhold und Claudia Jablonka, TSC Rot-Gold Sinsheim (19)
6. Elmar und Sigrun Hilbert, TSC Rot-Weiß Tauberbischofsheim (24)

SENIOREN I D-STANDARD (7)

1. Björn Itrich/Katharina Wendt, Regio Tanzclub Freiburg (4)
2. Piotr Zamorski/Anna Zamorska, TC Schwarz-Weiß Reutlingen (5)
3. Holger und Heike Bänisch, TSC Grom Balingen (10)
4. Alexander Pahl/Hanna Dunkel, TSC Astoria Karlsruhe (11)
5. Dr. Jürgen Schwitalla/Andrea Naumann, TTC Rot-Gold Tübingen (15)
6. Michael-Jörg Weigel/Christina Beckert, TSZ Stuttgart-Feuerbach (18)



Zurück im „Ländle“ – Teil zwei

Im dritten Turnier wieder vorne: Das A-Team des 1. TC Ludwigsburg. Foto: Wilczek

2. Bundesliga Formationen Latein

Anfang Januar gab es das Auftaktturnier in der Rundsporthalle für die Formationen der 2. Bundesliga Latein. Damals war der Gastgeber der 1. TC Ludwigsburg. Nun waren sie wieder da, die acht Formationen. Wieder in der Rundsporthalle in Ludwigsburg, dieses Mal jedoch hieß der Gastgeber TSC Residenz Ludwigsburg. Dessen Team hatte sich viel vorgenommen. Es wollte endlich nicht nur der Dritte im Bunde sein, sondern sich einen der beiden vorderen Plätze sichern. Alle Formationen zeigten

sich deutlich sicherer und besser austrainiert als noch zu Beginn der Saison.

Erwartungsgemäß qualifizierten sich die drei baden-württembergischen Teams für das große Finale. Zu ihnen gesellte sich das Team aus Kiel. Die Kölner hatten im ersten Turnier noch das große Finale verpasst, im zweiten Turnier schafften sie den Einzug unter die besten fünf. Auch im dritten Turnier in Ludwigsburg kamen sie wieder in das große Finale.

Alle Ergebnisse auf www.formationen.de

>>



Erneut Platz zwei für das A-Team der TSG Backnang. Foto: Wilczek

Zuerst wurde das kleine Finale durchgezogen. Die Plätze wurden klar vergeben und entsprachen der Reihenfolge des zweiten Turniers. An die Spitze setzte sich das Team aus Neuss, gefolgt von den Formationsgemeinschaften Velbert-Krefeld und Aachen-Düsseldorf.

Im großen Finale unterliefen den meisten Teams unnötige Flüchtigkeitsfehler. Gastgeber Residenz Ludwigsburg zeigte eine gute Leistung und machte sich Hoffnungen auf einen besseren Platz. Die Wertungen wurden gespannt erwartet. Backnang, als erste auf dem Parkett, hatten neben einer Eins auch zwei Dreier in der Wertung, daher hofften die Fans in der gut besetzten Rundsporthalle noch. Kiel, die als zweites ihre Wertung erhielten, sahen vier fünfte Plätze – Ernüchterung machte sich bei ihnen breit. Das gleiche Gefühl beschlich den Gastgeber, als die Wertung für ihn gezogen wurde. Eine Eins und eine Zwei, aber drei dritte Plätze, damit schien die Entscheidung gefallen.

Richtig Grund zu Freude hatte die Mannschaft aus Köln. Nach Platz sechs und fünf in den beiden vorangegangenen Turnieren steigerte sie sich erneut und kam in Ludwigsburg auf Rang vier. Die Freude war lautstark und überschwänglich. Lautstark und weniger überschwänglich freute sich der Tabellenführer, der 1. TC Ludwigsburg. Mit drei Einsen in der Wertung ging auch im dritten Turnier der Sieg an das A-Team aus Ludwigsburg. Dieses darf sich zusammen mit dem A-Team aus Backnang berechnete Hoffnungen auf den Aufstieg in die 1. Bundesliga machen. „Das freut uns besonders“, so der Trainer Rainer Schönamtsgruber, „denn die Deutsche Meisterschaft haben wir im November im eigenen Verein.“

Petra Dres

Dreimal so viele Viermal so viele

Im letzten Jahr feierte die Landesmeisterschaft der Senioren II S-Latein ihre Premiere. In diesem Jahr kamen zwei weitere Klassen hinzu.

Die Senioren II B- und A-Latein betraten zum ersten Mal bei einer Landesmeisterschaft die Fläche.

Bei den Paarzahlen war die Erhöhung noch deutlicher. Im Jahr 2013 gingen in der Senioren II S-Latein drei Paare an den Start. In diesem waren es zwölf Paare, die um Gold, Silber und Bronze kämpften. Ein Dank geht an den ATC Blau-Gold Heilbronn, der sich sofort bereit erklärt hatte, die beiden zusätzlichen Meisterschaften im Rahmen der Nachmittagsveranstaltung im Hofwiesenzentrum in Heilbronn durchzuführen.

Bevor die drei Paare der Senioren II B-Latein ihre Premiere auf der großen Fläche im Hofwiesenzentrum feiern konnten, war Warten angesagt. Das lag am Wertungsrichter mit der weitesten Anreise. Er selbst war aber nicht Schuld an der Verspätung; die Deutsche Bahn machte seinen Plänen einen Strich durch die Rechnung. Mit einer halben Stunde Verspätung kamen die drei Paare zur ihrer Endrunde. Die Nase vorne

hatten Gerald und Gisela Pressler, denn zu ihren vier Einsen in der Samba gesellten sich weitere. Mit fünf gewonnenen Tänzen wurden sie die ersten Landesmeister der Senioren II B-Latein. Dahinter war sich das Wertungsrichtergespann nicht so einig. Nach dem Paso doble stand es unentschieden, der Jive entschied über die Vergabe von Silber und Bronze. Diesen gewannen Rolf und Christiane Minter, die strahlend die Silbermedaille in Empfang nahmen. Bronze ging an Frank und Silke Schomann.

Mit dem Aufsteiger aus der B-Klasse gingen in der A-Klasse drei Paare an den Start. Hier wurde es eng bei der Vergabe der Goldmedaille, auch wenn die Platzzif-



Enttäuscht, denn wieder auf Platz drei: A-Team der Residenz Ludwigsburg. Foto: Wilczek



Freuten sich über Gold in der Senioren II B-Latein: Gerald und Gisela Pressler.

Turniere Paare

Landesmeisterschaft Senioren II Latein

fern dies nicht ausdrücken. Mit der knappen Majorität von vier Einsen gingen Samba und Cha-Cha-Cha an Rainer Otteny/Alexandra Elser, die erst zwei Wochen zuvor als Landesmeister der Senioren I B-Latein in die A-Klasse aufgestiegen waren. Rumba und Paso doble ging mit je fünf Einsen an die Freiburger, was für sie Gold in dieser Klasse bedeutete. Den Jive entschieden Michael und Susanne Gabriele Wölki für sich, was aber am Endergebnis nichts mehr änderte. Die Silbermedaille ging somit an das Paar aus Friedrichshafen. Bronze ertanzten die Aufsteiger aus der B-Klasse, Gerald und Gisela Pressler.

Die Paare der Senioren II S-Latein traten am Abend im Rahmen des Valentinsballes an. Rainer Otteny/Alexandra Elser, Landesmeister der A-Klasse am Nachmittag, lehnten den Aufstieg ab und auch die Möglichkeit, als Sieger am Abend in der S-Klasse mitzutanzten. „Wir haben eine Einladung“, entschuldigten sie sich und machten damit den Ausrichter glücklich. „Die beiden haben uns eine Vorrunde erspart, die war im Zeitplan nicht vorgesehen“, meinte ATC Blau-Gold Vorsitzender Siegfried Schropp ein wenig zerknirscht. So kamen sechs Paare in den Genuss des gut gefüllten Hofwiesenzentrums. Die Entscheidung fiel für den Sieger eindeutig aus. Wie schon zwei Wochen zuvor erhielten Michael und Claudia Sawang alle Einsen und wurden Landesmeister. „Das ist unser achter Titel in der S-Klasse“, freuten sich beide nach dem Finale.

Etwas irritiert schauten Ulrich und Angela Knauf – wie auch schon im letzten Jahr. Da waren sie Zweite in der Samba ge-



Siegerehrung Senioren II S-Latein.

Alle Fotos: Bob van Ooik

worden, jetzt wurden sie mit sehr gemischten Wertungen Dritte. Das ließen die beiden Esslinger nicht auf sich sitzen und drehten ab dem Cha-Cha-Cha auf. Mit vier zweiten Plätzen in den restlichen Tänzen wurden sie Vizelandesmeister. Das Glück für die einen war das Pech für die anderen. Ralf und Stella Lämmermaier freuten sich über Platz zwei in der Samba, wurden aber in den übrigen Tänzen auf Rang drei gewertet. Das bedeutete in der Endabrechnung die Bronzemedaille.

Die Paare der S-Klasse freuten sich über die gute Unterstützung und die tolle Stimmung, darauf mussten die Paare der B- und A-Klasse am Nachmittag verzichten, sie waren fast unter sich. Wenn jedoch im Laufe der Zeit mehr Paare in diesen Klassen tanzen, wird sich auch das sicher ändern.

Petra Dres

SENIOREN II A-LATEIN (3)

1. Rainer Otteny/Alexandra Elser, TTC Rot-Weiß Freiburg (6)
2. Michael und Susanne Gabriele Wölki, ATC 'Graf Zeppelin' Friedrichshafen (9)
3. Gerald und Gisela Pressler, Schwarz-Weiß-Club, Esslingen (15)

SENIOREN II B-LATEIN (3)

1. Gerald und Gisela Pressler, Schwarz-Weiß-Club, Esslingen (5)
2. Rolf und Christiane Minter, TSC Rot-Weiss Karlsruhe (12)
3. Frank und Silke Schomann, TSC Rot-Weiß Öhringen (13)

SENIOREN II S-LATEIN (6)

1. Michael und Claudia Sawang, TSA d. TSG Weinheim (5)
2. Ulrich und Angela Knauf, Schwarz-Weiß-Club Esslingen (11)
3. Ralf und Stella Lämmermaier, TSC Astoria Stuttgart (14)
4. Alexander Hick/Petra-Alexandra Leßmann, TSC Rot-Gold Sinsheim (20)
5. Dr. Markus Horn/Natascha Hanke, TSC Grün-Gold Heidelberg (25)
6. Michael Steinwascher/Viktoria Rappoport, Schwarz-Weiß-Club, Esslingen (30)



Siegerehrung Senioren II A-Latein.

5 + 4 = 6

Landesmeisterschaften der Senioren I und II Latein

Doppelstarts setzen die Mathematik außer Kraft: Auf der Landesmeisterschaft der Senioren I Latein starteten fünf Paare, vier traten bei den Senioren II an. Da drei Doppelstarter in beiden Meisterschaften tanzten, waren es keine neun, sondern nur sechs Paare insgesamt.

Die Meisterschaften der Senioren und der Hauptgruppe S (Bericht im überregionalen Teil) wurden vom TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg in dessen Clubheim ausgerichtet. Ingo Körber mit seinem erfahrenen Team führte wie immer souverän durch den Nachmittag und Abend. Die Vorrunden wurden nachmittags ausgetragen. Die Abendveranstaltung begann mit der Zwischenrunde der Hauptgruppe. Eine hochklassige Veranstaltung im schön geschmückten und mit bunten Spots illuminierten Clubheim nahm damit ihren Lauf. Das beste Standardpaar des Ausrichters, Dominik Fenster/Christina Scibor, tanzten eine wunderschöne Show und bereicherten damit ebenfalls den Abend. Auch für

Publikumstanz war gesorgt, der durchaus mehr hätte angenommen werden können.

Hauptattraktion waren die exzellent besetzten Turniere. Die Stimmung kochte und dies motivierte die Tänzer aller Klassen zu Höchstleistungen. Das erste Finale des Abends bestritten die Senioren I S Latein-Paare. Es siegten unangefochten mit 34 von 35 Einsen die Sieger des Vorjahres, Dr. Julian und Brigitte Heubeck. Zweite wurden Andreas Krause/Karin Saleina. Im Zweikampf um den dritten Platz setzten sich Karl-Heinz Schweiger/Olga Karoulis-Schweiger durch

1. Dr. Julian und Brigitte Heubeck, TSC Savoy München



Vizemeister in der Senioren I und Sieger der Senioren II: Andreas Krause/Karin Saleina. Foto: Goßner

2. Andreas Krause/Karin Saleina, GSC München
3. Karl-Heinz Schweiger/Olga Karoulis-Schweiger, TSC Savoy München
4. Wolfgang Scholz/Ute Hübner, TSA der Regensburger Turnerschaft
5. Götz Bierbaum/Maren Müller-Bierbaum, TSC Savoy München



Die Landesmeister der Senioren I: Dr. Julian und Brigitte Heubeck. Foto: Goßner

Die Paare, die im Turnier der Senioren I die Plätze 2, 3 und 5 belegten, trafen im Finale der Senioren II wieder aufeinander. Für diese Paare war es die vierte Runde; die Reihenfolge blieb dieselbe. Krause/Saleina gewannen mit 34 von 35 Einsen. Auf Platz vier kam das einzige Paare, das nicht in der jüngeren Altersgruppe mitgetanzt hatte. Christian Hufnagl/Yasmin Thiel (TTC Erlangen):

Sibille Vinzens

Die Aufsteiger

Andreas Hoffmann/ Daniela Stemmer

Andreas Hoffmann/Daniela Stemmer (TSC dancepoint, Königsbrunn) stiegen beim Januarturnier der TSA d. TSV Unterhaching nach 141 Turnieren in die Senioren I S-Standard auf. Den Aufstieg schafften sie mit einer Sammlung von 22 Platzierungen und 252 Punkten in der A-Klasse.

Ihre tänzerische Laufbahn starteten die beiden etwas unterschiedlich. Während Andreas von 2004 bis 2006 bereits für den TSC Augsburg erfolgreich bei Lateinturnieren an den Start ging, hatte Daniela nur drei Tanzkurse und den Traum vom Turniertanzen im Angebot. Nach einer Tanzpause, die Andreas einlegen musste, brachte 2008 ein Zufall beide in einer Tanzschule zusammen. Zuerst trainierten sie ein bisschen Latein und Standard. Daniela bevorzugte dabei immer die Lateintänze. Als Andreas sie fragte, ob sie mit ihm Turniertanzen möchte, hatte sie natürlich Samba & Co. vor Augen. Auf Grund von Rückenproblemen neigte Andreas mehr dem Standardtanzen zu und beide mussten sich einigen. Wie man sieht, hat sich Andreas durchgesetzt. Aber Daniela mag inzwischen auch Standardtanzen.

Die Turnierkarriere startete im TSZ Augsburg und ihr erstes Turnier tanzten sie im Mai 2009 in der Hauptgruppe. Kurz nach dem Aufstieg in die C-Klasse 2010 kam der Wechsel zum TSC dancepoint. Nach intensivem Training stiegen sie im selben Jahr in die B-Klasse auf. Nach nur 17 Monaten folgte im April 2012 der Aufstieg in die A-Klasse. Seit Januar 2013 gehören beide der Altersgruppe Senioren I an.

Den Aufstieg verdankte das Paar neben Trainingsfleiß seinen Trainern, die die beiden bestens durch die Klassen betreut

und begleitet haben. Andreas und Daniela freuen sich auf die neue Herausforderung der S-Klasse und auf ihren gemeinsamen Lebensweg, denn das Tanzen hat sie nicht nur auf dem Parkett zusammengeführt – im Mai 2014 ist die Hochzeit geplant.

M. Rothenfuß

Jürgen und Sabine Reber

Die Neugier, tanzen zu lernen, wurde bei Jürgen und Sabine Reber auf dem Abschlussball einer Tanzschule geweckt, zu dem sie ein befreundetes Paar auf deren Wunsch hin begleitet hatten. Sie begannen mit einem Anfänger und F-Kurs und wollten erst einmal sehen, „wie sich das alles so entwickelt“. Der Spaß an dieser Entwicklung führte die Zwei bis zum Goldstar-Kurs. Nach einiger Zeit beschlossen sie, dass sie mehr als neue Figuren lernen wollten und wechselten zum TSZ Schwabach.

Im September 2008 starteten die beiden in ihr erstes Standardturnier bei den Senioren I D. Damit war der Ehrgeiz geweckt! Im April 2009 erfolgte der Aufstieg in die Senioren I C, sieben Monate später stiegen sie in die B-Klasse auf. Nach vielen Trainings- und Privatstunden sowie einigen Höhen und Tiefen erreichten sie im November 2011 die A-Klasse.

Mit dem Sieg auf einem sehr schönen Turnier in Illingen machten Jürgen und Sabine mit 13 Platzierungen und 257 Punkten den Aufstieg in die S-Klasse perfekt und freuen sich nun auf die neuen Herausforderungen.

Thomas Scheiner



Andreas Hoffmann/Daniela Stemmer.
Foto: GOC / Hey



Jürgen und Sabine Reber.
Foto: Pothfelder

WM Senioren I Kombination

Vollgas statt Sparflamme

Dr. Julian und Brigitte Heubeck belegten als bestes deutsches Paar den siebten Platz (Anschluss zum Finale) bei der Weltmeisterschaft der Senioren I Kombination, die am 2. Februar im belgischen Antwerpen ausgetragen wurde.

Auf dem internationalen Tanzparkett sind „die Heubecks“ zu Hause. Ihre reelle Chance, vorne mitzureden, nutzen sie stets zielstrebig. „Vollgas geben – alles was geht“, ist ihr Markenzeichen. Die Zehn-Tänze-Weltmeisterschaft stellt außerordentliche Anforderungen an die Paare. Nur wer sportliches Verständnis hat und souverän damit umgehen kann, bleibt am Ball. Mindestens zwei Stunden vorher in der Halle sein, zwischen den Runden in den kurzen 15-minütigen Pausen zwischen den Disziplinen umziehen, zum Erholen bleibt keine Zeit. So zieht sich das den ganzen Tag hin.

Die Savoyler haben diese Belastungen hervorragend bewältigt und sich im internationalen Feld von 46 Paaren in das Semifinale durchgekämpft. Sie waren tänzerisch und konditionell bestens austrainiert und zeigten Präsenz. Beide lieferten eine beachtenswerte und begeisternde Performance. Das gute Ergebnis war dafür der Lohn.

Irene Werthmann

Viel Nachwuchs auf der Fläche

Bayerische Meisterschaften Kinder, Junioren, Jugend

Am Tag nach den Bayerischen Meisterschaften der Hauptgruppe und Senioren Latein waren die Kinder, Junioren und Jugendlichen im Clubheim des TSC Rot-Gold Casino Nürnberg zu Gast.

Marco Scherer und sein eingespieltes Team leiteten die zwölf Turniere straff und kompetent. Dank der Doppelstartmöglichkeiten und einiger Aufstiege konnten alle Turniere ausgetragen werden.

Das größte Starterfeld stellte mit 18 Paaren das Turnier der Kinder D. Hier wächst viel und guter Nachwuchs heran. Auch finden sich auf der Startliste neue Vereine, die Paare zum Turniertanz bringen – ein positiver Trend. Im Verlauf der Altersgruppen gerade in der unteren Turnierklasse ist zu sehen, wie aus „Kindern“, „junge Erwachsene“ werden. Es bleibt zu hoffen, dass möglichst viele der jungen Sterne dem Turniertanz erhalten bleiben.

Leidiges Thema bei den Turnieren in den unteren Klassen sind wie immer die Kleiderordnung und die Schrittbegrenzung. Der Turnierleiter und auch der Ju-

gendausschuss des LTVB mussten sich sehr häufig für ihre Anmerkungen zur Kleidung und die Bitten, regelgerechte Kleidung anzuziehen, vor Trainern und Eltern rechtfertigen. Man kann von den Regelungen halten, was man möchte. Es geht in erster Linie darum, dass die Paare in der unteren Klasse nicht durch Materialschlachten und kreative Figurenkombinationen Aufsehen erregen, sondern vor allem durch gutes Tanzen. Es wäre schön, wenn den Verantwortlichen mehr Respekt entgegen gebracht würde. Zum Beispiel ganz einfach dadurch, dass man sich an die Regeln hält!

In den höheren Klassen zeigt sich immer besseres, für diese Altersgruppen extrem filigranes und bewegliches Tanzen. Es ist bewundernswert zu sehen, welche Bewegungsqualität und Dreidimensionalität die jungen Tänzer/innen auf die Fläche

bringen. Gerade in den Klassen der Junioren I B, der Junioren II B und der Jugend A lässt das für den anstehenden Deutschlandpokal bzw. die Deutschen Meisterschaften hoffen.

Sibille Vinzens

In Klammer Zahl der gestarteten Paare / Zahl der im Turnier vertretenen Vereine

KINDER D (18 / 4)

1. *Adrian Enes/Lilien Wilhelm, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg*
2. *Dennis Varkentin/Ina Dreßler, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg*
3. *Nikita Gubin/Elisabeth Zbarashchuk, TSC Rhythmus Bamberg*
4. *Karl Steindl/Mona Allinger, TSG Bavaria*
5. *Max Denisenko/Diana Gayetskyy, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg*
6. *Maximilian Steba/Angelina Weber, TSC Rhythmus, Bamberg*

JUNIOREN I D (8 / 6)

1. *Pascal Schön/Diana Schmidt, TSG Bavaria*
2. *Daniel Preis/Nicole Bachmann, TSC Rhythmus Bamberg*
3. *Eugen Zheludkov/Melanie Arndt, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg*
4. *Denis Reimer/Lara Kieser, TSA d. SpVg Ahorn*
5. *Nico Semmelmann/Vivienne Heizler, TSA Wi-Wa d. SpVg Willmering-Waffenbrunn*
6. *Felix Vötter/Viktoria Emmert, TSC Dance Gallery Königsbrunn*



Siegerehrung für die Kinder C. Foto: Scibor



Finale der Junioren I B.
Foto: Scibor

JUNIOREN II D (8 / 5)

1. Dominik Schlee/Kelly Müller, TSC Dance Gallery Königsbrunn
2. Richard Lebedev/Violetta Malik, TSA d. VfB Regensburg
3. Denis Reimer/Lara Kieser, TSA d. SpVg Ahorn
4. Erik Miller/Steffi Linda Tafevao Barz, TSC Dance Gallery Königsbrunn
5. Martin Dagleish/Sophia Riese, TSA d. VfB Regensburg
6. Sebastian Schumann/Paula Breinl, TTC München

JUGEND D (10 / 8)

1. Nicolas Brauner/Melanie Schenker, GSC München
2. Sebastian Bucher/Lena Morgenroth, Turniersportgruppe Ritmo Regensburg
3. Maximilian Wiedemann/Nicole Volmer, TSC 71 Bad Wörishofen
4. Jonas Kaps/Alexandra Muss, TSA und RR-Abt. d. TSV Weilheim
5. Andre Wendlinger/Michaela Salomon, TTC München
6. Johannes Altmann/Emili Lang, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg

KINDER C (6 / 4)

1. Christian und Marietta Hofbauer, TSA Schwarz-Gold d. ESV Ingolstadt
2. Robert und Jennifer Schunk, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg
3. Adrian Enes/Lilien Wilhelm, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg

4. Nikita Gubin/Elisabeth Zbarashchuk, TSC Rhythmus, Bamberg

5. Dennis Varkentin/Ina Dreßler, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg

6. Karl Steindl/Mona Allinger, TSG Bavaria

JUNIOREN I C (10 / 6)

1. Mark Hubrich/Jana Fischer, TSC Dance Gallery Königsbrunn
2. Emanuele Pio Di Dio Calabria/Zarah Neumann, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg
3. Florian Wetsch/Nadja Herzog, TSG Bavaria
4. Christian Feist/Melinda Neumann, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg
5. Alexander Schneider/Laura Herz, TSZ Schwabach
6. Niklas Preusche/Julia Schwaiger, TSA Wi-Wa d. SpVgg Willmering-Waffenbrunn

JUNIOREN II C (8 / 6)

1. Emanuele Pio Di Dio Calabria/Zarah Neumann, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg
2. Andreas Peters/Evelin Guntschenko, TSC Dance Gallery Königsbrunn
3. Alexander Schneider/Laura Herz, TSZ Schwabach
4. Christian Feist/Melinda Neumann, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg
5. Niklas Preusche/Julia Schwaiger, TSA Wi-Wa d. SpVgg Willmering-Waffenbrunn
6. David und Katharina Pohlmann, TSG Fürth

JUGEND C LATEIN (4 / 4)

1. David Bob/Nicola Helm, TSC dancepoint, Königsbrunn
2. Nicolas Brauner/Melanie Schenker, GSC München
3. Richard Lebedev/Violetta Malik, TSA d. VfB Regensburg
4. Rudolf Rein/Angelika Schneider, TSG Bavaria

JUNIOREN I B LATEIN (7 / 4)

1. Kristian Schmuck/Anna-Marie Starikova, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg
2. Kevin Kraus/Anastasia Aronova, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg
3. Raphael Lindner/Kimberly Koparanova, TSG Bavaria
4. Mark Hubrich/Jana Fischer, TSC Dance Gallery Königsbrunn
5. Max Schuller/Isabel Preis, TSC Rhythmus, Bamberg
6. Florian Wetsch/Nadja Herzog, TSG Bavaria

JUGEND B LATEIN (11 / 6)

1. Andrej Agronovski/Carolina Serrantino, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg
2. Calogero Frisina/Jelena Balac, TTC München
3. Marcel Hammrich/Anissia Enes, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg
4. Christoph und Julia Staub, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg
5. Achim Bernäcker/Liane Heil, TSC Dance Gallery Königsbrunn
6. Christoph Lanzer/Lydia Kuschill, TSC Dance Gallery Königsbrunn

Auftakt in der Oberpfalz

Bayernpokal der Jugend

JUGEND A-STANDARD

1. Christian und Franziska Holweg
2. Thomas Lang/Diana Feist
3. Christoph und Julia Staub, alle Paare: TSC Rot-Gold Casino Nürnberg

JUGEND A-LATEIN

1. Johan Heinrich und Nadia Hannah Fischer, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg
2. Christian und Franziska Holweg, TSC Rot-Gold Casino Nürnberg
3. Thomas Götzer/Alexandra Taran, Turniersportgruppe Ritmo Regensburg
4. Christoph Lanzer/Lydia Kuschill, TSC Dance Gallery Königsbrunn



Christian und Franziska Holweg, Jugend A-Standard. Fotos: Birndorfer

KINDER C-LATEIN

1. Robert und Jennifer Schunk, TSC Rot-Gold Casino Nürnberg
2. Nikita Gubin/Elisabeth Zbarashchuk, TSC Rhythmus, Bamberg
3. Adrian Enes/Lilien Wilhelm, TSC Rot-Gold Casino Nürnberg
4. Dennis Varkentin/Ina Dreßler, TSC Rot-Gold Casino Nürnberg
5. Karl Steindl/Mona Allinger, TSG Bavaria

JUNIOREN II B-STANDARD

1. Teodor Duliche/Emili Feist, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg
2. Marius Hierl/Selina Stiegler, TC Laaber
3. Paul Steindl/Luciana Diaconescu, TSG Bavaria

Das Clubheim der TSA Blau-Silber im ASV Neumarkt war Schauplatz des Eröffnungsturniers in der Bayernpokalwertung 2014. Im Laufe des Jahres haben die Nachwuchspaare in beiden Sektionen der Klassen Kinder I/II C, Junioren I B, Junioren II B und Jugend A wieder Gelegenheit, wertvolle Punkte zu sammeln, um beim Abschlussturnier im Dezember den Bayernpokal in Empfang zu nehmen. Zudem winkt den ersten drei Paaren jeder Altersgruppe und Klasse eine Einladung vom LTVB zu einem vierstündigen Gratis-Workshop mit nationalen oder internationalen Spitzentrainern.

Großzügige Räumlichkeiten und ein ansprechendes Ambiente boten beste Voraussetzungen für eine gelungene Veranstaltung, die neben den Bayernpokalturnieren noch eine Vielzahl weiterer Wettbewerbe im Jugendbereich auf dem Programm stehen hatte. Zudem standen den Turnierleitern Werner Gerstner und Thomas Nowinski ein bewährtes Team zur Seite, dass vor und hinter den Kulissen sehr umsichtig und agierte und den Bedürfnissen von Aktiven, Betreuern, Funktionären und Zuschauern jederzeit gerecht wurde.

An den hervorragenden Randbedingungen und den freien Straßen im Freistaat kann es nicht gelegen haben, dass die Startfelder durch die Bank sehr übersichtlich waren. Möglicherweise verleitete das frühlingshafte Wetter die Tänzer zu anderen Aktivitäten. Die eine Woche zuvor ausgetragenen U18-Latein-Landesmeisterschaften bedeuteten ferner einen Höhepunkt im Turnierkalender der jugendlichen Lateinpaare, und so manches Paar verzichtete wohl auf einen neuerlichen Start so kurz nach den Titelkämpfen. Ein Blick in das Turnierprogramm verriet außerdem, dass die Mehrzahl der Paare für Vereine aus der näheren Umgebung startete, vorwiegend aus der Metropolregion Nürnberg sowie Regensburg. Ein weiterer Schwerpunkt bildete die Region Augsburg/Königsbrunn. Die weiteste Anreise hatten Paare aus Weilheim, Böblingen und Dresden.

Das zögerliche Meldeverhalten führte zum Ausfall der Turniere Kinder C-Standard



Johan Heinrich und Nadia Hannah Fischer, Jugend A-Latein.

und Junioren I B-Standard, für die es somit noch keinen Punktestand gibt.

Immerhin konnten aufgrund von Nachmeldungen und mitstartenden Siegerpaaren nahezu alle Klassen eigenständig ausgetragen werden. Lediglich die Turniere I- und II-B-Latein der Junioren mussten kombiniert werden.

Kinder C-Latein

Fünf Paare der Kinder C Latein waren mit viel Freude und großem Einsatz bei der Sache. Samba und Cha-Cha-Cha gewannen Robert und Jennifer Schunk mit der Majorität von drei Einsen, in der Rumba und im Jive kam jeweils noch eine Eins hinzu. Ebenso relativ klar ertanzten sich Nikita Gubin/Elisabeth Zbarashchuk den zweiten Platz, wobei die beiden in jedem Tanz eine Eins zugesprochen bekamen.

Junioren II B-Standard

Dank einer Nachmeldung kam ein eigenständiges Turnier mit drei Paaren zustande. Nach dem Eröffnungstanz im Finale lagen Teodor Duliche/Emili Feist mit 2:3 Einsen noch auf Rang zwei hinter Marius Hierl/Selina Stiegler. Doch in den restlichen Tänzen sicherten sich die Nürnberger jeweils mindestens vier Einsen. Marius und Selina mussten vor dem letzten Tanz noch um Platz zwei bangen, nachdem sie im

Wiener Walzer und im Slowfox nur Dritte wurden. Doch im Quickstep behaupteten machten sie den zweiten Platz klar.

Jugend A-Standard

Die Entscheidung entpuppte sich als inoffizielle Vereinsmeisterschaft. Laut Turnierleiter Nowinski wollten sich außer den drei Nürnberger Paaren keine Paare aus anderen Clubs anmelden. Christian und Franziska Holweg lagen nach dem ersten Tanz nur auf dem dritten Rang. Im weiteren Verlauf vermochte das Geschwisterpaar die Wertungsrichter zusehends von seinen Qualitäten zu überzeugen. Nach Platz zwei im Tango entschieden sie die weiteren Tänze für sich.

Junioren I/II B-Latein

Zwei Paare waren in der Junioren I B gemeldet, die ihr Turnier in Kombination mit Junioren II B austrugen. Marcel Hammrich/Anissia Enes hatten lediglich im ersten Tanz noch nicht die Majorität der Einsen auf sich vereint. Doch sie holten dies in den restlichen Tänzen nach und sicherten sich den Sieg im Kombinationsturnier und in der Junioren II-Wertung. Marius Hierl/Selina Stiegler starteten mit dem dritten Platz in der Samba, lagen danach aber in allen Tänzen auf Rang zwei. Kevin Kraus/Anastasia Aronova gewannen das vereinsinterne Duell mit Robert und Jennifer Schunk um den Sieg in der Junioren I-Wertung zu ihren Gunsten.

1. *Marcel Hammrich/Anissia Enes, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg*
2. *Marius Hierl/Selina Stiegler, TC Laaber*
3. *Hendrik Decker/Jennifer Herz, TSZ Schwabach*
4. *Kevin Kraus/Anastasia Aronova, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg (Junioren I)*
5. *Paul Steindl/Luciana Diaconescu, TSG Bavaria*
6. *Robert und Jennifer Schunk, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg (Junioren I)*

Jugend A-Latein

Die Sieger der B-Klasse komplettierten das Startfeld der Jugend A Latein. Alle A-Paare hatten eine Woche zuvor auf der Landesmeisterschaft getanzt und belegten in der dortigen Reihenfolge die ersten drei Plätze im Bayernpokalturnier. Das Siegerpaar der B-Klasse schloss sich an.

Peter Birndorfer

Zurück im Theater

Ball der Nationen am Stammplatz

Der Ball der Nationen mit dem Europapokal in den Standardtänzen und dem Sparda-Jugend-Cup Latein kehrte nach fünf Jahren "Zeltpalast Fröttmaning" in das renovierte und neu eröffnete Deutsche Theater zurück.

Die Präsidentin des Gelb-Schwarz-Casino München begrüßte weit mehr als tausend Gäste und Honoratioren im prächtig renovierten Deutschen Theater. Mit einem kleinen Lapsus sorgte sie gleich zu Anfang für Erheiterung. Sie begrüßte Herrn Rupp als Vertreter der Landeshauptstadt München und somit auch als Vertreter des Schirmherrn, Oberbürgermeister "Vogel". Wie Marco Masini in seiner späteren Moderation sagte, schoss sie damit einen Vogel ab, denn Hans-Jochen Vogel war bestimmt auch Schirmherr dieser Veranstaltung, dies aber während seiner Amtszeit von 1960-1972. Aber da der derzeitige Münchner OB,

Christian Ude, ein sehr humorvoller Mensch ist, wird er hierüber genauso schmunzeln wie die Ballgäste.

Claus Brauner und Marco Masini bildeten das Duo „Moderation und Turnierleitung“, wobei Claus Brauner den meisten Gästen bekannt war, da er über Jahre hinweg souverän und humorvoll durch die diversen Bälle geführt hat. Mit dem Einmarsch aller Paare begann das Programm. Jedes Paar wurde einzeln vorgestellt und erhielt ein Begrüßungsgeschenk. Für die Musik – Publikumstanz und Turniere – sorgte Heiner Ohnheiser mit seinen „Tornados“.

Stark besetzt war vor allem das Turnier der Hauptgruppe Standard. Neben Emanuel Valeri/Tania Kehlet, amtierende Weltmeister aus Dänemark, standen auch die Weltranglistenachten aus Italien, Francesco Galuppo/Debora Pacini sowie die Weltranglistenelften aus Deutschland, Anton Skuratov/Alona Uehlin auf dem ovalen Parkett.

Die spontane Tanzstunde findet großen Anklang. Foto: Brinkschulte

>>



David Koglin und Stephanie Götz präsentierten historische Tänze. Foto: Simon





Vor den Endrunden gab es eine Zeitreise zurück zum Anfang des letzten Jahrhunderts. David Koglin und Stephanie Götz präsentierten in einer kurzweiligen Show "Tanzen um die Jahrhundertwende bis in die Goldenen Zwanziger". Die Neugier war geweckt und David bat im Anschluss an die Show auf die Fläche, um den Ballgästen ein paar Grundschriffe aus der damaligen Zeit beizubringen. Die Ballgäste waren begeistert und die Fläche vollgestopft. Nach diesen amüsanten 20 Minuten stieg die Spannung, denn die beiden Endrunden standen an.

Die jungen Russen Sergey Rozhkov/Veronika Dichka führte das fort, was sie schon in der Vorrunde angedeutet hatten – sie tanzten ein hervorragendes Turnier und siegten deutlich mit allen Tänzen vor den Spaniern Adria Martos/Ekatarina Paraschou. Spannender ging es um den dritten Platz zu, den das Nürnberger Paar Igor Bodyagin/Anastasiya Bodyagina an Ljuboslav Stoev/Miroslava Doicheva abgeben musste.

JUGEND LATEIN

1. *Sergey Rozhkov/Veronika Dichka, Russland (5)*
2. *Adria Martos/Ekatarina Paraschou, Spanien (10)*
3. *Ljuboslav Stoev/Miroslava Doicheva, Bulgarien (17,5)*
4. *Igor Bodyagin/Anastasiya Bodyagina, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg (19)*
5. *Ziga Tantegel/Nusa Crnko, Slowenien (23,5)*
6. *Vojtech Mohyla/Adela Sticova, Tschechische Republik (30)*

Zwei deutsche Paare im Standardfinale. Foto: Brinkschulte

Im Finale der Standardpaare gab es erfreulicherweise zwei deutsche Paare zu bewundern. Außer Skuratov/Uehlin durften auch die bayerischen Vizemeister, Philipp Deisler/Stephanie Meindl, neben den "Großen" der Tanzsportwelt mittanzten. Gespannt aber waren alle auf den Dreikampf der "Giganten". Zweifelsfrei war, dass die Weltmeister Valeri/Kehlet den Sieg mit nach Hause nehmen würden. Spannender war dagegen das Duell Galuppo/Pacini gegen Skuratov/Uehlin. Diese beiden Paare sind in der Weltrangliste nur ein paar Pünktchen voneinander getrennt und bei der WM in Kiew lagen sie auch auf aufeinanderfolgenden Plätzen. Die Italiener erwischten den etwas besseren Start und verteidigten die knappe Führung bis zum letzten Tanz.

HAUPTGRUPPE STANDARD

1. *Emanuel Valeri/Tania Kehlet, Dänemark (5)*
2. *Francesco Galuppo/Debora Pacini, Italien (10)*
3. *Anton Skuratov/Alona Uehlin, TTC München (15)*
4. *Ronald und Sabine Pux, Österreich (20)*
5. *Tine Kranjc/Sasa Ul, Slowenien (26)*
6. *Philipp Deisler/Stephanie Meindl, TTC München (29)*

Lothar Pothfelder

Der TC Blau-Orange Wiesbaden hatte sein Clubhaus für die Meisterschaften der Jugend zur Verfügung gestellt und erwies sich wieder als ausgezeichneter Gastgeber.

Jugend D

Sieben Paare in der D-Klasse der Jugend an. Das einzige Junioren II D-Finalpaar der eine Woche zuvor ausgetragenen Meisterschaft, welches nicht aufgestiegen war, wurde für seine Geduld belohnt. Mit dem Sieg in allen drei Tänzen holten sich Maximilian Fehd/Nina Knetsch die Goldmedaille. Mit allen zweiten Plätzen sicherten sich Christian Elert/Olga Hrechana den Vizemeistertitel. Die Gewinner der Bronzemedaille, Julian Krissel/Lea Meissner, feierten bei der Siegerehrung zusätzlich den Aufstieg in die C-Klasse. Auf den Plätzen vier bis sechs wechselten die Majoritäten von Tanz zu Tanz. Mit je einer Platzziffer Unterschied fiel hier die Entscheidung.

1. *Maximilian Fehd/Nina Knetsch, Schwarz-Rot-Club Wetzlar (3)*
2. *Christian Elert/Olga Hrechana, Rot-Weiss-Klub Kassel (6)*
3. *Julian Krissel/Lea Meissner, TSC Excelsior i. ESV Limburg (9)*



Ganz oben in der Jugend D: Maximilian Fehd/Nina Knetsch. Foto: Panther

Jugend in Wiesbaden

Meisterschaften Latein



Von Anfang an konnten Robin Bachorz/Lea-Luise Kloos die Wertungsrichter überzeugen. Foto: Straub

4. Nicola Heimbücher/Graziella Bruno, TTC Fortis Nova Maintal (14)
5. Alexander Felsing/Josefine Brückmann, TSC Der Kasseler Kreis (15)
6. Robert Hellfeuer/Marija-Luisa Janzen, TSC Calypso Offenbach (16)



Maurice Rahaus/Christina Kraus, Jugend B. Foto: Panther

Jugend C

Paare aus Süd- und Mittelhessen bestückten das sechspaarige Finale der Jugend C-Latein. Robin Bachorz/Lea-Luise Kloos übernahmen ab dem ersten Tanz die Führung und gaben sie nicht mehr ab. Um die weiteren Plätze wurde es spannend. Mit den Plätzen 3 / 3,5 / 2 / 1 starteten Daniel Koßwid/Celine Lagon eine beeindruckende Aufholjagd und wurden dafür mit der Silbermedaille belohnt. Zwei zweite und zwei dritte Plätze reichte Sören Müller/Lilith Isheim zur Bronzemedaille. Das Nachsehen hatten Igor Fursov/Tanita Weggler, die mit den Wertungen 4 / 3,5 / 3 / 3 mit Platz vier eine Medaille knapp verpassten. Mit dabei im Finale waren auch die Meister der D-Klasse Maximilian Fehd/Nina Knetsch.

1. Robin Bachorz/Lea-Luise Kloos, Schwarz-Rot-Club Wetzlar (5)
2. Daniel Koßwid/Celine Lagon, TSC Rot-Weiss Viernheim (9.5)
3. Sören Müller/Lilith Isheim, TSC Schwarz-Gelb Nidda (12)
4. Igor Fursov/Tanita Weggler, TSC Rot-Weiss Viernheim (13.5)
5. Maximilian Fehd/Nina Knetsch, Schwarz-Rot-Club Wetzlar (20)
6. Riccardo Minuto/Viktoria Lotocka, TSC Rot-Weiss Viernheim (24)

Junioren I B

Mit drei Paaren war das Minimum erfüllt, so dass die Junioren I B-Klasse ein eigenständiges Turnier tanzen konnten. In einer Vorrunde präsentierten sie sich den zahlreichen Zuschauern. Danach war die Nervosität etwas abgelegt. Durchaus verständlich waren die recht gemischten Wertungen in der Endrunde, die von Tanz zu Tanz variierten. Am Ende freuten sich Sebastian Bindewald/Francesca Maria Zeller, das einzige Paar das aus dem Vorjahr noch dabei war, über den Meistertitel. Die Zwillinge Sergej und Diana Sajzew lagen nach



Meister bei den Junioren I B: Sebastian Bindewald/Francesca Maria Zeller.

dem ersten Tanz noch auf Rang drei, doch sie gaben nie auf. Mit ihrem unbekümmerten, aber technisch sehr sauberen Tanzstil tanzten sie sich auf den Silberrang.

Jugend B

Zwölf Paare stellten sich dem Wertungsgericht, sechs davon qualifizierten sich klar für das Finale. Doch dann war es aus mit der Klarheit. Die Endrundenwertungen waren so gemischt wie bei keinem anderen Turnier an diesem Tag. Erst ab Rumba war ein Trend zu erkennen. Nach ihrem Sieg bei den Junioren II tanzten Maurice Rahaus/Christina Kraus unbeschwert auf. Dies wirkte sich sehr positiv auf die Paarharmonie aus. Mit einer abermals sehr guten Leistung sicherte sich das Paar den zweiten Meistertitel. Die gemischten Wertungen im ersten Tanz ergaben für Daniel Drosdow/Katharina Schmitz den fünften Platz. Mit Platz zwei im zweiten Tanz verbesserten sie ihre Bilanz deutlich. Am Ende lagen sie mit einer Platzziffer Vorsprung auf dem zweiten Platz. Die Bronzemedaille nahmen Tobias Schick/Nina Hillenbrand entgegen. Ihre Freude darüber war so groß, dass sie sich für den Aufstieg in die A-Klasse entschieden.

Cornelia Straub

JUNIOREN I B

1. Sebastian Bindewald/Francesca Maria Zeller, TSV Diamant Limburg (6)
2. Sergej und Diana Sajzew, TSG Marburg (10)
3. Eduard Kister/Evelyn Schulz, TC Nova Gießen (14)

JUGEND B

1. Maurice Rahaus/Christina Kraus, Schwarz-Rot-Club Wetzlar (5)
2. Daniel Drosdow/Katharina Schmitz, TC Blau-Orange Wiesbaden (13)
3. Tobias Schick/Nina Hillenbrand, TC Blau-Orange Wiesbaden (14)
4. Gian Paolo und Adriana Picariello, TZ Heusenstamm (20)
5. Leonardo Hillenbrand/Ana Santek, TSC Fulda (23)
6. Vadim Nilov/Desirée Bieronski, TSC Rot-Weiss Viernheim (30)

WR Michael Grether, TSC Blau-Weiß Ettlingen
Sibille Vinzens, 1. TSV Zentrum Feising
Anja Köhler, TC Schwarz-Rot Neuruppin
Kathie Krick, TG Blau-Gold St. Ingbert
Peter Esmann, TSC Rot-Silber Saulheim

D- und C-Paare unter sich

Hessische Meisterschaften für Latein-Einsteiger

Die Skatingregeln vor- und rückwärts musste „der Computer“ beherrschen, um in einigen Endrunden die richtige Reihenfolge zu ermitteln. Damit war für Spannung schon in den Einsteigerklassen gesorgt.

Kinder D

Den Auftakt machten zehn Paare der Kinder D-Klasse, die angefeuert von ihren Betreuern viel Spaß bei ihren Darbietungen auf der Fläche zeigten. Das tänzerische Niveau war sehr ausgeglichen, so dass sich sieben Paare auf ihre Teilnahme an der Endrunde freuten. Bei recht gemischten Wertungen lagen nach dem zweiten Tanz vier Paare punktgleich auf den Plätzen. Hier musste der Jive für Klarheit sorgen. An der Spitze war die Entscheidung zu diesem Zeitpunkt fast schon gefallen. Alex Vyskubov/Anastasia Jakob hatten am Ende in allen drei Tänzen die Mehrzahl der fünf hessischen Wertungsrichter überzeugt und

siegten klar mit Platzziffer drei. Das Geschwisterpaar Anri und Anriette Urban erhielt ebenfalls einige Bestnoten und sicherte sich damit die Silbermedaille ab. Der Rot-Weiss-Klub Kassel belegte nicht nur die erste, sondern auch die dritte Stufe des Treppchens: Justin Elert/Angelika Schlese. Die Plätze vier bis sieben wurden durch den Jive und mit jeweils einer Platzziffer Unterschied entschieden. Meister- und Vizemeisterpaar stiegen in die C-Klasse auf.

1. Alex Vyskubov/Anastasia Jakob, Rot-Weiss-Klub Kassel (3)
2. Anri und Anriette Urban, TSG Marburg (6)
3. Justin Elert/Angelika Schlese, Rot-Weiss-Klub Kassel (9)
4. Richard Ben/Carolina Eckert, TC Der Frankfurter Kreis (15)
5. Maximilian Müller/Alexandra Arndt, TSV Diamant Limburg (16)
6. Nikos Amorosiadis/Angelina Hoch, TSG Marburg (17)
7. Eduard und Milena Schwarz, TSV Diamant Limburg (18)

Kinder C

Auf der Startliste der C-Klasse stand nur ein Paar. Zwei Aufsteiger aus der D-Klasse machten die Meisterschaft möglich. Motiviert durch ihr gutes Abschneiden in der D-Klasse, tanzten Anri und Anriette Urban unbekümmert auf und präsentierten den für sie noch ungewohnten neuen Tanz, die Samba, sehr rhythmisch und musikalisch. Damit überzeugten sie ganz klar die Wertungsrichter und erhielten alle Bestnoten. Am Ende gaben sie nur den Jive an Phi-



Alex Vyskubov/Anastasia Jakob waren in der Kinder D-Latein nicht zu schlagen. Foto: Panther

lipp Poletajev/Laura Schlee ab, die im Gegensatz zur Konkurrenz schon etwas Erfahrung in der C-Klasse gesammelt hatten.

Junioren I D

Von 23 Paaren der Vorrunde erhielten zwölf Paare der Junioren I D eine zweite Chance. Sieben Paare erreichten das Finale. Einen Doppelerfolg feierten die Anhänger des TSC Fulda. Meister wurden Timm Root/Veronika Hempel vor ihren Clubkameraden Matthias Schreiber/Elia Hoffmann. Nach dem ersten Finaltanz lagen Ryan Figge/Beatrix Schmidt noch auf Platz sechs. In den folgenden Tänzen steigerten sie sich deutlich, während ihre Silas Schmidt/Ngoc-Anh Nguyen Schwächen zeigten. Das Skatingsystem legte die Reihenfolge schließlich fest – Bronze für Figge/Schmidt. Mit einer Platzziffer Abstand



C-Meister Anri und Anriette Urban. Foto: Panther

KINDER C

1. Anri und Anriette Urban, TSG Marburg (5)
2. Philipp Poletajev/Laura Schlee, TSG d. FSK Lohfelden-Vollmarshausen (7)
3. Alex Vyskubov/Anastasia Jakob, Rot-Weiss-Klub Kassel (12)

folgten auf Rang fünf Maximilian Lichtenwald/Vivien Braun. Die Plätze sechs und sieben mussten wieder nach Skatingregel sortiert werden. Die Paare auf den Plätzen eins, drei, vier und sechs machten von der Sonderaufstiegsregel bei Landesmeisterschaften Gebrauch und starteten anschließend in der C-Klasse.

1. *Timm Root/Veronika Hempel, TSC Fulda (3)*
2. *Matthias Schreiber/Elisa Hoffmann, TSC Fulda (6)*
3. *Ryan Figge/Beatrix Schmidt, TSG d. FSK Lohfelden-Vollmarshausen (12)*
4. *Silas Schmitt/Ngoc-Anh Nguyen, TSC Excelsior Limburg (12)*
5. *Maximilian Lichtenwald/Vivien Braun, TSG Marburg (13)*
6. *Alexander Bilbao/Rafailia Keoseoglou, TSC Calypso Offenbach (19)*
7. *Justin Elert/Angelika Schlese, Rot-Weiss-Klub Kassel (19)*

Junioren I C

Mit den Aufsteigern wuchs das Feld der Junioren I C auf zehn Paare an. In der sechspaarigen Endrunde drehten die Fangruppen noch einmal so richtig auf. Als sich ein Zweikampf an der Spitze des Feldes entwickelte, überboten sich die konkurrierenden Lager gegenseitig und steigerten sich in einen ohrenbetäubenden Lärm. Je zwei Tänze vergaben die Wertungsrichter

Timm Root/Veronika Hempel setzten sich gegen 22 Paare durch.
Foto: Straub



Raphael Becker/Velerie Elert gewannen in der Junioren I C. Foto: Panther

an die beiden Spitzenpaare, so dass wieder die Skatingregel entscheiden musste. Als hessisches Meisterpaar durften sich Raphael Becker/Velerie Elert feiern lassen. Trotz der knappen Niederlage freuten sich Kim Koel Hermann/Vanesse Pastuzka über die Silbermedaille. Mir einer sehr soliden Leistung ertanzten sich Jakob Broymann/Darya Estrada die Bronzemedaille. Zum dritten Mal am diesem Tag standen Anri und Anriette Urban in einem Finale. Dieses Mal belegten sie Platz vier und verwiesen die Junioren I D-Meister Timm Root/Veronika Hempel auf Platz fünf. Auch Maxim Vysukob/Michelle Lingenau tanzten zum dritten Mal Finale – Platz sechs.

1. *Raphael Becker/Valerie Elert, Rot-Weiss-Klub Kassel (6)*
2. *Kim Joel Hermann/Vanessa Pastuszka, Schwarz-Rot-Club Wetzlar (6)*
3. *Jakob Broymann/Darya Estrada, TC Blau-Orange Wiesbaden (14)*
4. *Anri und Anriette Urban, TSG Marburg (16)*
5. *Timm Root/Veronika Hempel, TSC Fulda (18)*
6. *Maxim Vysukob/Michelle Lingenau, Rot-Weiss-Klub Kassel (24)*

Junioren II D

Auch in der dritten D-Klassenentscheidung erreichten sieben Paare das Finale. Für die Paare auf den späteren Plätzen zwei, drei und vier fielen die Wertungen

recht unterschiedlich aus. Klar war von Anfang an der Sieg von Yevgeniy Polskiy/Nara Dschilawjan, die alle Einsen erhielten. Maximilian Samaldin/Alina Schäfer verbesserten sich nach Platz drei im ersten Tanz auf den zweiten Platz in der Endabrechnung. Äußerst knapp fiel die Entscheidung über den dritten Platz aus. Wie schon so oft gab es Platzgleichheit und Skating, wonach Robin Petersen/Jana Silvanus den kleinen Vorsprung für Bronze hatten. Maximilian Fehdt/Nina Knetsch wurden Vierte und entschieden sich als einziges Finalpaar gegen den Aufstieg.

1. *Yevgeniy Polskiy/Nara Dschilawjan, TC Der Frankfurter Kreis (3)*
2. *Maximilian Samaldin/Alina Schäfer, TC Blau-Orange Wiesbaden (7)*
3. *Robin Petersen/Jana Silvanus, TSC Metropol Hofheim (10)*
4. *Maximilian Fehdt/Nina Knetsch, Schwarz-Rot-Club Wetzlar (10)*
5. *Matthias Schreiber/Elisa Hoffmann, TSC Fulda (15)*
6. *Lew Krasnyanskyy/Anneta Krasnyanska, TSG Marburg (18)*
7. *Jan Rading/Vanessa Panisch, TSG d. FSK Lohfelden-Vollmarshausen (21)*

>>



Klare Sieger in der D-Klasse der Junioren II: Yevgeniy Polskiy/Nara Dschilawjan.

WR Holger Comtesse, TSC Telos Frankfurt
Silke Funda, TC Der Frankfurter Kreis
Maya Mehta-Kroha, TSC Erato Taunusstein
Alexander Schalk, TSC Usingen
Dr. Pascal Zuber, TSC Metropol Hofheim



Daniel Koßwig/Celine Lagon holten sich die letzte Goldmedaille des Tages. Foto: Straub

Junioren II C

Um den vakanten Titel bei den Junioren II C bewarben sich 15 Paare, von denen sieben das Finale erreichten. Sehr gemischte Wertungen ließen nicht auf den ersten Blick ein Favoritenpaar erkennen. Dennoch siegten Daniel Koßwig/Celine Lagon in allen vier Tänzen und nahmen die letzten Goldmedaillen aus den Händen von HTV-Jugendwartin Birgit Panther entgegen. Zwei zweite und zwei dritte Plätze brachten Igor Frusow/Tanita Weggler die Silbermedaille ein. Die Meister der Junioren I C, Raphael Becker/Valerie Elert, holten sich in der älteren Altersgruppe ihre zweite Medaille mit dem dritten Platz.

Cornelia Straub

1. Daniel Koßwig/Celine Lagon, TSC Rot-Weiss Viernheim (4)
2. Igor Fursov/Tanita Weggler, TSC Rot-Weiss Viernheim (10)
3. Raphael Becker/Valerie Elert, Rot-Weiss-Klub Kassel (11)
4. Robin Bachorz/Lea-Luise Kloos, Schwarz-Rot-Club Wetzlar (15)
5. Yevgeniy Polskiy/Nara Dschilawjan, TC Der Frankfurter Kreis (22)
6. Jan Schulze/Laura Antonia Brede, Rot-Weiss-Klub Kassel (24)
7. Erik Schweitzer/Alice Weißbeck, TSG d. FSK Lohfelden-Vollmarshausen (26, Aufstieg)

Premiere für Senioren I A-La

Die noch recht neue Startklasse Senioren I A-Latein wurde zusammen mit der etablierten S-Klasse zum Programm der Meisterschaften der Hauptgruppe (B, A, S) hinzugefügt, so dass viele Zuschauer am 8. Februar zum ersten Mal Lateinmeisterschaften der Senioren I und Hauptgruppe in einer Veranstaltung erlebten.

Der TSC Fischbach hatte wieder die Stadthalle in Kelkheim angemietet, die sich seit Jahren als ausgezeichnete Austragungsort bewährt hat. Mit sechs Entscheidungen an einem Tag kam auf die Organisatoren eine große Aufgabe zu, die sie routiniert und mit viel Liebe zum Detail meisterten.

Senioren I A-Latein

Aus den Erfahrungen der vergangenen Jahre wusste man, dass es zweckmäßig ist, die Meisterschaft der Senioren I A-Latein offen auszuschreiben. Drei Paare aus Bayern und Nordrhein Westfalen sorgten so

dafür, dass die beiden hessischen Paare eine Landesmeisterschaft austragen konnten. Tim Rothenheber/Brigitte Wenz hatten sich zum Jahresanfang für den Altersgruppenwechsel entschieden. Dies sollten sie nicht bereuen, denn sie wurden von den fünf außerhessischen Wertungsrichtern klar auf den ersten Platz eingestuft. Als Krönung des Tages nutzten sie die Chance zum Aufstieg und gaben ihrer großen Anhänger­schar in dreifacher Weise Grund zum Jubeln. Die außerhessische Konkurrenz war für Stefan und Heike Jeromin zu stark. Sie kamen über Platz fünf nicht hinaus.

1. Tim Rothenheber/Brigitte Wenz, TSC Rot-Weiss Viernheim (5)



Tim Rothenheber/Brigitte Wenz feierten Titel und Aufstieg. Fotos: Panther



Markus und Stephanie Grebe verteidigten ihren Titel in der S-Klasse.

tein

Grandiose Stimmung bei den Meisterschaften

2. *Christian Augsburg/Narges Burg-Augsburger, TSC Savoy München (12,5)*
3. *Uwe und Andrea Arentz, TGC Rot-Weiß Porz (15,5)*
4. *Konstantin Agouros/Dr. Sylvia Henrich, TSC Savoy München (19)*
5. *Stefan und Heike Jeromin, TSC Fischbach (23)*

Senioren I S-Latein

Die Senioren I S-Klasse hat seit einigen Jahren treue Anhänger, so dass es immer für eine eigene LM reicht. Einige Paare gehören inzwischen den Senioren II an, scheuen aber die Konkurrenz der jüngeren Altersgruppe nicht. Zu den Ilern gehören auch Markus und Stephanie Grebe. Sie zeigten sich bestens vorbereitet, ließen der Konkurrenz keine Chance und fügten ihrer eindrucksvollen Bilanz einen weiteren Meistertitel hinzu. Andrea Rhinow-Conrad machte sich an ihrem Geburtstag selbst das schönste Geschenk. Gemeinsam mit ihrem Partner Florian Müller tanzte sie sich auf den Silberrang. Die Deutschlandpokal-Sieger der Senioren II, Ullrich und Carmen Sommer, nahmen ebenfalls auf dem Siegerpodest Aufstellung – Platz drei.

1. *Markus und Stephanie Grebe, TSC Rot-Weiß Lorsch (5)*
2. *Florian Müller/Andrea Rhinow-Conrad, TSC Rot-Weiss Viernheim (12)*
3. *Ullrich und Carmen Sommer, Rot-Weiß-Club Gießen (14)*
4. *Jörg und Alexandra Heberer, TanzSportClub Rödermark (20)*
5. *Marc Hartung-Knöfler/Yvonne Martin, TC Blau-Orange Wiesbaden (24)*
6. *Jürgen und Olga Weibert, Schwarz-Rot-Club Wetzlar (30)*

Hauptgruppe B

Die Hauptgruppe B stellte mit 19 Paaren das größte Feld des Tages. Die Entscheidungen im Finale schienen den Wertungsrichtern nicht leicht zu fallen. Nach dem ersten Tanz konnte sich kein Paar über seine Platzierung sicher sein, aber nach dem zweiten Tanz wurde es übersichtlicher. In der Rumba erhielten Dominic Berberich/Rosanna Sickenius alle Einsen und gewannen auch die weiteren Tänze, so dass ihnen der Meistertitel sicher war. Auf den weiteren Plätzen herrschte weiterhin große Ungewissheit. Julian Schütz/Anne Müssig erreichte ein Punkt Vorsprung für die Silbermedaille. Über Bronze entschied die Skatingregel. Leonardo Hillenbrand/Ana Santek hatten die bessere Bilanz und erreichten noch das Treppchen. Meister- und Vizemeisterpaar entschieden sich für den Aufstieg in die A-Klasse.

1. *Dominic Berberich/Rosanna Sickenius, Schwarz-Silber Frankfurt (5)*
2. *Julian Schütz/Anne Müssig, TC Der Frankfurter Kreis (15)*
3. *Leonardo Hillenbrand/Ana Santek, TSC Fulda (16)*
4. *Gian Paolo und Adriana Picariello, TZ Heusenstamm (16)*
5. *Markus Daab/Martyna Panitzek, TSC Rot-Weiss Viernheim (24)*
6. *Maksym Shulyatskyy/Danijela Mandic, Blau-Gold Casino Darmstadt (29)*

Hauptgruppe A

Paare der Jugend bis zur Hauptgruppe II bewarben sich um dem Meistertitel in der Hauptgruppe A-Latein. Wie so oft in der Vergangenheit machten die Jugendpaare die Vergabe der Medaillen unter sich aus. Ein Vorteil für die Jugendpaare ist sicher, dass sie voll im Training stehen: eine Woche zuvor hatten sie die Meisterschaft ihrer Altersgruppe, zwei Wochen später sollte die Deutsche Meisterschaft folgen.



18 Paare ließen Dominic Berberich/Rosanna Sickenius in der Hauptgruppe B hinter sich.

Die A-Meister der Jugend Mikael Tatarkin/Nicole Wirt ertanzten sich auch in der Hauptgruppe klar den Titel. Silber ging an Stephan Klein/Karolina Gaar und Bronze an das dritten Jugendpaar im Finale, Gabriel Eugen Pintea/Chantal Rahaus.

Cornelia Straub

Den zweiten Meistertitel binnen einer Woche feierten Mikael Tatarkin/Nicole Wirt.



HAUPTGRUPPE A-LATEIN

1. *Mikael Tatarkin/Nicole Wirt, TZ Heusenstamm (5)*
2. *Stephan Klein/Karolina Gaar, TSC TC Nova Gießen (12,5)*
3. *Gabriel Eugen Pintea/Chantal Rahaus, Schwarz-Rot-Club Wetzlar (18)*
4. *Sören Tiegel/Stefanie Zimpel, Blau-Gold Casino Darmstadt (19,5)*
5. *Andreas Sopov/Laura Beichel, TSV Diamant Limburg (20)*
6. *Giuseppe und Valeria Castro, TSC Schwarz-Gold Aschaffenburg (30)*

WR *Jens Grundei, TSC Schwarz-Gold Göttingen
Lutz Peinke-Dean, TC Saxonia Dresden
Monika Gräf, TGC Rot-Weiß Porz
Anna Kravchenko, TSC Astoria Karlsruhe
Dr. Frank Pöhlau, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg*



*Bild oben:
Sieg in der Regionalliga
Latein: TSG Blau-Gold
Gießen.*

*Bild unten:
Dritter Platz in der
zweiten Bundesliga:
Rot-Weiß-Clubs
Gießen.
Fotos: L. Sommer*

Zweimal Regional-, einmal Bundesliga

Alle Ergebnisse auf
www.formationen.de

Vielfalt des Formationstanzens in Gießen



Am 22. und 23. Februar richtete die TSG Blau-Gold Gießen drei Formationsturniere aus. In der Regionalliga Süd Standard gelang es der Tanzsportabteilung Friedberg der TSG Terpsichore Bad Homburg, ihr Ergebnis vom Auftaktturnier in Rüsselsheim zwei Wochen zuvor zu bestätigen. Mit allen Einsen setzte sich das Team gegen die Konkurrenz aus Nürnberg, Langen, Kassel und Altenburg durch.

Den Heimvorteil wusste auch die Standardformation des Gießener Rot-Weiß-Clubs in der zweiten Bundesliga zu nutzen. Zwar gelang es nicht, an den Plätzen eins und zwei zu kratzen, diese ertanzten sich erneut das B-Team des Braunschweiger TSC (alle Einsen) und des Clubs Saltatio Hamburg (alle Zweien). Dafür konnten die Gießener mit der eindeutigen Wertung 3-3-3-3-4 ihren Treppchenplatz gegen das Dancesport Team Cologne verteidigen. Fünfter wurde Berlin, gefolgt von den Mannschaften aus Bernau, Bochum und Rüsselsheim.

Am Sonntag folgte das Auftaktturnier der Regionalliga Süd Latein, die durch die Teilnahme der zwei Bundesligaabsteiger Wiesbaden und Nürnberg zu einer der anspruchsvollsten Regionalligen der letzten Jahre gezählt werden kann. Im engen Teilnehmerfeld konnten sich die Wertungsrichter nach der Vorrunde nicht auf die sieben Finalisten von den zehn Mannschaften einigen, sodass eine Zwischenrunde erforderlich war. Die Aufsteiger aus Altenburg und Neumarkt waren schon aus dem Rennen. Die Teams aus Bietigheim und Wiesbaden sowie die FG aus Fischbach/Hofheim schieden nach der Zwischenrunde aus. Das Finale gewann unter großem Jubel des Heimpublikums die Mannschaft der TSG Blau-Gold Gießen souverän vor dem Absteiger Rot-Gold-Casino Nürnberg und den letztjährigen Regionalligasiegern, der FG Der Frankfurter Kreis/TSC Usingen. Vierter wurde Tuttlingen vor dem Aufsteiger aus Weinheim.

Marco Findeisen

JMD in Hessen setzt auf Aus- und Weiterbildung

Das vom hessischen Ligateam für Jazz- und Modern Dance ins Leben gerufene Konzept „Train the trainer“ trifft im HTV auf große Zustimmung: Zum zweiten Mal lud das Ligateam nach Großostheim ein. Diesmal sollten den Trainern Methoden, Tipps und Wissenswertes rund um das Thema „Kindertanz“ vermittelt werden.

25 Teilnehmer vorrangig aus dem Rhein-Main-Gebiet und Südhessen, aber auch eine Teilnehmerin aus Nordrhein-Westfalen, erlebten ein vielseitiges und interessantes Wochenende, in dem die Großostheimer Dozentinnen Lianne Heim und Lisa Köhler das Iwanson-Programm für Kindertanz vorstellten. Theresa Meckel von der SSG Bensheim gab Einblicke in die Anatomie und die motorische Entwicklung von Kindern und Jugendlichen. Auch die Praxis kam mit Ballettgrundlagen für Kinder sowie diversen Gruppenarbeiten und Übungen zum praktischen Trainingsaufbau nicht zu kurz.

Besonders hilfreich war, dass sich zwei Großostheimer Kinderformationen sozusam-

gen als Versuchskaninchen zur Verfügung gestellt hatten, so dass die Teilnehmerinnen direkt beobachten konnten, wie die Kinder die jeweiligen Übungseinheiten aufnahmen und umsetzten.

Wie immer ging die Zeit schnell um und die Pausen wurden mit angeregten Diskussionen und Austausch gefüllt. Viele der anwesenden Trainerinnen nehmen mit ihren Gruppen noch nicht am Turnierbetrieb teil, haben aber mit diesem Wochenende eine weitere gute Grundlage erhalten. Das Ligateam kann

der Nachwuchsfrage in Hessen zuversichtlich begegnen!

Im Herbst dieses Jahres ist das nächste Angebot der Fortbildungsreihe „Train the trainer“ vorgesehen: Die Mehrheit hat sich klar für das hochinteressante, aber auch schwierige Thema „Choereographie“ ausgesprochen.

Margit Derra



Gespannt lauschten die Teilnehmerinnen den Ausführungen der Referentin. Margit Derra, die HTV-Beauftragte für JMD, machte sich selbst ein Bild von der gelungenen Veranstaltung. Foto: privat

Hessische Meisterschaften 2015 vergeben

- 25.01. Sen IIID/C Std TSC Rot-Gold Büdingen
Hgr D/C Std
- 01.02. Kin D/CLat TC Blau-Orange Wiesbaden
Jun I D/C Lat
Jun II D/C Lat
- 22.02. Jun I + II B Lat TSC Fischbach
Jug D-A Lat
- 01.03. Hgr II D/C Std TANZ u,s,w,! Frankfurt
Sen I D/C Std
Sen IV B/A Std
- 08.03. Sen I A/S Lat Schwarz-Rot-Club Wetzlar
Hgr. B-S Lat
- 15.03. Sen I B/A Std TSZ Blau-Gold Casino Darmstadt
Sen II S Std
- 22.03. HGr B/A Std TC Blau-Gold Langen
Sen IV S Std
Sen II B-S Lat
- 31.05. Sen D-B Lat TC Der Frankfurter Kreis
Hgr D/C Lat
- 06.09. Hgr II D/C Lat TanzSportClub Rödermark
Sen III B-S Std
- 19.09. Sen I S Std Schwarz-Silber Frankfurt
Hgr S Std
- 27.09. Kin D/C Std Rot-Weiß-Club Gießen
Jun I D-B Std
Jun II D-B Std
Jug D-A Std
- 18.10. Hgr II B-S Lat TSC Maingold Casino Offenbach
Hgr II B-S Std
- 01.11. Sen II D-A Std TSA d. TuS Griesheim

Der Hessische Tanzsportverband e.V. trauert um sein ehemaliges Präsidiumsmitglied

Uta Sippel,

das am 29. Januar 2014 im Alter von 79 Jahren nach langer schwerer Krankheit in der Schweiz verstorben ist.

Uta Sippel wurde am 4. März 1979 als Besitzerin Nordhessen in das Präsidium gewählt. Bis zu ihrem Ausscheiden am 20. April 1997 waren die Belange der nordhessischen Vereine und die Durchführung der "Nordhessischen Tanztage" für sie eine Herzensangelegenheit. Zuverlässig und überaus engagiert auf der einen, Seite bescheiden, eigene Interessen zurückstellend, stets hilfsbereit und menschlich auf der anderen Seite war Uta Sippel für viele, die sie kannten, Vorbild.

Der Hessische Tanzsportverband wird Uta Sippel ein ehrendes Andenken bewahren.

Für das Präsidium: Karl-Peter Befort, Präsident

Zwölf Titel vergeben

LM der Kinder, Junioren und Jugend Latein

Alle Fotos:
Lothar Röhrich

Der große Andrang bei den Meldungen erforderte es, dass die Veranstaltung mit zwölf Entscheidungen eine Stunde früher beginnen musste als im Tanzspiegel angekündigt. Der Informationsfluss funktionierte einwandfrei, so dass alle Paare pünktlich am Start waren.

Alle Ergebnisse auf der
TRP-Homepage

Es kam von Anfang an eine tolle Stimmung auf, als 13 **Kinder-D**-Paare in der Großen Halle der Geschwister-Scholl-Schule ihr Programm vorstellten. Die Kreuzchenvergabe in der Vorrunde versprach eine spannende Zwischenrunde. Rasend schnell ging auch die Zwischenrunde zu Ende, denn in der D-Klasse stehen ja nur drei Tänze auf dem Programm. Ganz klar kristallisierte sich das Saltatio-Neustadt-Mußbacher Paar Daniel Chernychenko/Michelle Kazankova als Favorit heraus, gewann alle drei Tänze und damit den Landesmeistertitel der Kinder II. Der Vizetitel ging an Daniel Gert/Diana Weimer (TSC Neuwied) und Platz 3 wieder nach Mußbach an Sascha Mik/Karolin Justus. Die Wertung für die Kin-

der I führte zu folgender Reihenfolge: 1. Alexander Maurer/Emmy Prochnau (TSC Neuwied); 2. Denis Ruck/Anastasia Prutzki (Crucenia Bad Kreuznach); 3. Ilja Shagevych/Alexandra Nikulina (Redoute Koblenz&Neuwied).

15 Paare der **Junioren I D** stellten sich den Wertungsrichtern. Eindeutig war die Dominanz von Samir Spindler/Angelika Margert (Crucenia Bad Kreuznach), die die Goldmedaille mit nach Hause nahmen. Sie gaben ledig drei Einsen an die Zweitplatzierten ab. Auf den Silberrang tanzten Daniel Chernychenko/Michelle Kazankova (Saltatio Neustadt) vor Malte-Tibor Spiekermann/Alina Maxima Fleischmann (Crucenia Bad Kreuznach).

Bei den **Junioren II D** (7 Paare) gingen die Wertungen im Finale zuerst leicht durcheinander, doch war das Siegerpaar schnell gefunden: die Dritten der Junioren I, Malte-Tibor Spiekermann/Alina Maxima Fleischmann zeigten einen ausgereiften Tanzstil und der Landesmeistertitel ist Lohn des Trainingsfleißes. Martin Rumm/Sanya Sobko (RWC Mainz) und Mark Scheffer/Victoria Schmelzer (TSC Ingelheim) folgten auf dem Treppchen.

In der **Jugend D** (5 Paare) lief es auf einen Ingelheimer Zweikampf hinaus. In der Endabrechnung hatten Mark Scheffer/Victoria Schmelzer mit zwei gewonnenen Tänzen die Nase vorn. Johannes Dominik Köster/Clara Maria Mazurek machten ihnen das Gewinnen nicht einfach, denn sie hat-

Kinder D und C: Daniel Chernychenko/Michelle Kazankova.



Junioren I D: Samir Spindler/Angelika Margert.



Junioren II D: Malte-Tibor Spiekermann/Alina Maxima Fleischmann.



Jugend D:
Mark Scheffer/Victoria Schmelzer.



Junioren II C:
Patrick Wisser/Lucy Hoffmann.



Junioren I C:
Artem Dick/Nicole Karpov.

ten mit dem Sieg im Cha Cha Cha den besseren Start. Florian Rauls/Anica Klewer (Fohlenweide Mutterstadt) konnten in die Entscheidung nicht eingreifen und gewannen Bronze.

Für Kinder C waren nur zwei Paare gemeldet, die zusammen mit sieben Paaren der Junioren I C ihre Meisterschaft austrugen. Nach dem Finale hatten die D-Meister Daniel Chernychenko/Michelle Kazankova (Saltatio Mußbach) ihren zweiten Titel, Vizemeister wurden Daniel Gert/Daniela Weimer (TSC Neuwied). Der Turniersieg und LM-Titel waren ziemlich umkämpft. Ein Wertungsrichter sah Artem Dick/Nicole

Karpov (Saltatio Mußbach) konstant auf Platz sechs, während die vier anderen Kollegen überwiegend erste und zweite Plätze zogen. Damit waren Dick/Karpov klare Sieger vor Samir Spindler/Angelika Margert (Crucenia Bad Kreuznach) und David Maier/Nicole Kazankova (Saltatio Mußbach).

Mit nur leichter Verspätung starteten neun Paare der Junioren II C in ihr Turnier. Auf den ersten drei Plätzen fielen die Entscheidungen ziemlich eindeutig aus, während die Platzierung der Paare in der zweiten Hälfte des Finales offensichtlich größere Probleme bereitete. Von Anfang zeigten Patrick Wisser/Lucy Hoffmann (TSC Land-

au) ihren Siegeswillen und setzten sich durch. Die Silbermedaille gewannen Arthur Komerloh/Fabienne Weber (Saltatio NW-Mußbach) vor Viktor Tomulets/Xenia Alexandra Reimer (Crucenia Bad Kreuznach).

In der Jugend C (8 Paare) hatte der Ausrichter Rot-Weiß Kaiserslautern ein "heißes Eisen im Feuer": Justin Peterson/Emily Bell beeindruckten durch starke Ausdruckskraft, perfekte Technik und Präsenz auf der Fläche und erhielten dafür alle Einsen. Silber gab es für Viktor Tomulets/Xenia Alexandra Reimer (Crucenia Bad Kreuznach) und Bronze für Philipp Reichenbach/Annalena Frey (TC Fohlenweide Mutterstadt).

>>

Jugend C: Justin Peterson/Emily Bell.



Junioren I B im TRP:
Justin Lauer/Alisia Trunov.



Junioren I B im Saarland:
Andrej Ten/Karina Limarenko.



Jugend B: Viktor und Enya Elsesser.

Gemeinsam mit Andrej Ten/Karina Liarenko vom Saarländischen Tanzsportverband zweigte zwei TRP-Paare ihre fünf Tänze in der Junioren I-B. Die neuen TRP-Landesmeister Justin Lauer/Alisia Trunov (Saltatio Mußbach) und das Vizemeister-

paar Artem Dick/Nicole Karpov vom selben Club erhielten bei der Siegerehrung außer Gold und Silber je einen Trainingsgutschein der Günter-Meinen-Tanzsportstiftung des TRP.

Ein erstaunlich hohes Niveau war in der Jugend B (9 Paare) zu beobachten. Die Vorjahressieger der Junioren C, Jonah-David Horch/Anastasia Olschanezki (Redoute Koblenz + Neuwied), hatten große Ambitionen, den Titel in der B-Klasse zu gewinnen. Doch da hatten Viktor und Enya Elsesser (TSA Lahngold Altendiez) etwas dagegen. Mit dem ersten Platz in allen Tänzen hatten die Geschwister eindeutig die Nase vorn. Auch Lukas Reis/Kerstin Margert (Crucenia Bad Kreuznach) machten den Koblenzern starke Konkurrenz. Am Ende war es der zweite Platz für Horch/Olschanezki vor Reis/Margert.

Die Sieger der Junioren II B und der Jugend A (Berichte im überregionalen Teil) freuten sich über Gutscheine für Trainingskostenzuschüsse von der Tanzsportstiftung im TRP, die Hermann Stein überreichte.

Lothar Röhricht

„TheBizkits“ stellen sich vor

Die erste Turniersaison für die Formation TheBizkits vom TanzZentrum Ludwigshafen wird hoffnungsvoll angegangen. In neuen Outfits, die gerade noch rechtzeitig am Morgen des Vorstellungstags geliefert wurden, zeigten die acht Herren und elf

Damen, was sie in den vergangenen sieben Monaten gelernt hatten. 150 Gäste fieberten in der Tribünenhalle der Carl-Bosch-Schule dem ersten Auftritt der Mannschaft mit ihrer neuen Choreographie „Don't stop believing“ entgegen. Vor allem das Trainingslager eine Woche zuvor und das zusätzliche Warming-up am Präsentationstag hatte das Team einen guten Schritt voran gebracht. Im ersten Durchgang sah man den meisten die Nervosität zwar noch deutlich an, diese legte sich aber bei der Wiederholung. Jürgen Neidlinger und Daniel Thomé hatten sich noch eine kleine Überraschung ausgedacht und diese spontan vor der Präsentation einstudiert: Alle Paare durften nacheinander einen kleinen Solopart tanzen. Die Übergänge der einzelnen Teile funktionierten sehr gut und so hatte man auch die Möglichkeit, sich auf ein Paar zu konzentrieren. Nun gilt es, sich bei den Turnieren immer nervenstark zu präsentieren und weiter zu verbessern.

Nathalie Dres

Die Ludwigshafener
„Bizkits“.
Foto: Röhricht



Bunter Abend

beim TSC Crucenia

Mit knapp 150 Personen verzeichnete der Bad Kreuznacher Club beim Jahresempfang einen neuen Rekord im Crucenia-Tanz-Centrum. Die Vorsitzende Kirsten Geisler führte mit frischem Wind und viel Elan durch den Abend und begrüßte besonders den Ehrenvorsitzenden Wilfried Reif sowie das Ehrenmitglied Rolf Ebbecke.

Die Gruppen des Clubs bestritten das Rahmenprogramm. Die 60- bis 80-jährigen Damen des „Single-Senioren-Tanzkreises“ hatten mit Carola Schalk eine Choreographie zu verschiedenen Tanzstilen einstudiert. Der Dienstagstanzkreis präsentierte eine interessante Slowfox-Demo. Zu irischer Volksmusik zeigten Clogging-Anfänger, was sie binnen kurzer Zeit bei Bernd Flühr und Bianca Peter gelernt hatten; die Fortgeschrittenen vermittelten weitere Eindrücke. Kristina und Jana Margert hatten mit dem Nachwuchs eine Mischung aus Standard- und Lateintänzen zusammengestellt und begeisterten damit die Zuschauer.

Auch die erfolgreichen Crucenia-Turniertänzer fehlten nicht. Sie hatten bei LMs sechs Gold-, vier Silber- und drei Bronze-medailen errungen und ernteten dafür große Anerkennung.

Langjährige und verdiente Mitglieder zu ehren, übernahm Dierk Johann, der Kirsten Geisler für ihre zehnjährige Mitgliedschaft und Dirk Reimann für 25 Jahre Vereinszugehörigkeit auszeichnete. Rolf Schäfer wurde für seine langjährige Tätigkeit als Übungsleiter der Breitensportgruppe ausgezeichnet.

Kajo Heinzen



Dirk Reimann und Kirsten Geisler wurden für langjährige Treue zum Verein ausgezeichnet. Foto: privat



Von links TRP-Vizepräsident Bernd Andres, Micheal Kraus, Petra Lindemann und Michael Jakob sowie Bernd Behrend, Präsident des TSC Rot-Weiß Kaiserslautern. Foto: Röhricht

Ehrung für Barbara Liebsch. Foto C. Scheu

Ehrungen

Silberne Ehrennadeln verliehen

Im Kinder- und Jugendbereich des TRP und weit darüber hinaus ist sie bekannt, beliebt und erfolgreich. Sie wurde schon vielfach geehrt und vor kurzem in ihrer Heimatstadt Ingelheim als Trainerin des Jahres ausgezeichnet. Spätestens jetzt dürfte klar sein, wem der TRP-Vizepräsident Bernd Andres die Silberne Ehrennadel ansteckte: Petra Lindemann, stellvertretende Jugendwartin im TRP. Seit 2011 hat Petra Lindemann auch immer den vom TRP vergebenen Pokal für die meisten DTSA-Abnahmen nach Ingelheim geholt. Sie ist für die erfolgreiche Jugendarbeit in „ihrem TSC Ingelheim“ federführend tätig. Bei der Landesmeisterschaft der Kinder, Junioren und Ju-

gend in Kaiserslautern erhielt sie die Silberne Ehrennadel des Tanzsportverbandes Rheinland-Pfalz und Bernd Andres verband die Glückwünsche mit: „Petra, mach weiter so!“

Zwei langjährigen Präsidialen des TC Rot-Weiß Kaiserslautern waren die weiteren Silbernen Ehrungen zugedacht: Der Rot-Weiß-Sportwart Michael Kraus ist seit vielen Jahren für die erfolgreiche Organisation des Sportbereichs zum Beispiel bei den KaTaTas und LMs zuständig. Die Lizenzangelegenheiten der RW-Turnierpaare erledigt er ebenso sorgfältig wie alle ihm vom TRP anvertrauten Sonderaufgaben.

Der seit 1994 tätige Schatzmeister des Kaiserslauterer Clubs, Michael Jakob, ist für die finanzielle Sicherheit eine „gesetzte Bank“. Der Club ist zu beneiden, dass er mit Michael Jakob einen Schatzmeister hat, der es jedes Jahr wieder schafft, einen ausgeglichenen Haushalt vorzulegen und meist sogar mit einem leichten Plus für Investitionen abzuschließen.

LR

Sportbund-Ehrung für Barbara Liebsch

Beim Neujahrsempfang der TSG Grün-Weiß Kirchheimbolanden wurde deren Sportwartin und Trainerin Barbara Liebsch vom Sportkreisvorsitzenden Günter Paulus mit der Silbernen Ehrennadel des Sportbundes Pfalz ausgezeichnet. Das Gründungsmitglied der TSG, Barbara Liebsch, ist seit 1982 Trainerin und Sportwartin des Vereins und damit auch Antrieb und Motor für das Vereinsgeschehen auf dem Parkett. Insbesondere liegt ihr das Kindertanzen am Herzen und gemeinsam mit dem Trainer Nachwuchs Peter und Dörthe Liebsch auch die Leistungssportentwicklung im Verein. Zahlreiche Veranstaltungen und Ballabende wurden von ihr geplant, vorbereitet und gestaltet. Stets hatte sie auch die Ballregie in ihren Händen.

Peter Liebsch

Volles Programm bei den KaTaTa

Der Turnierplan der Kaiserslauterer Tanzsporttage war vollgepackt bis oben hin. Mit 13 Turnieren bot der TC Rot-Weiß den Zuschauern und Paaren ein abwechslungsreiches Programm. Beide Hallen waren fast voll besetzt und bei konstant guter Stimmung tanzten die Paare um die eleganten, gold-glänzenden Pokale.

In der Mehrzweckhalle der Geschwister-Scholl Schule wurden die Turniere der Hauptgruppe in Standard und Latein

durchgeführt und zum Abschluss des Tages begeisterten die Senioren II S-Standard mit Tänzen auf höchstem Niveau. In der „kleinen“ Sporthalle wetteiferten die anderen Senioren- und Hauptgruppe II-Paare unterschiedlicher Leistungsklassen. Erwartungsgemäß waren es die Lokalmatadore, die hauptsächlich Publikum und Vereinskollegen zu Jubelstürmen hinrissen. Immerhin dreimal freute sich der TC über den Verbleib der Siegerpokale in Kaiserslautern.

Einen straffen Zeitplan bewältigte die Turnierleitung in beiden Hallen souverän. Auch die Helfer hinter den Essens- und Getränkeständen hielten durch und versorgten die Zuschauer mit allerlei Köstlichkeiten von Kuchen bis Chili con Carne. Der Vorstand resümierte: „Auch wenn zwei Turniere aus Mangel an Starten ausfallen mussten, so waren alle weiteren Turniere doch gut bis sehr gut besucht.“

Janine Stellwagen

Alle Ergebnisse auf der TRP-Homepage.

Volles Haus und gute Unterhaltung

Landesmeisterschaften der Hauptgruppe

Am 16. Februar richtete der TSC Neuwied die rheinland-pfälzischen Landesmeisterschaften Latein für die Hauptgruppen D bis S aus.

Bereits um 12 Uhr waren die vielen Parkplätze im Engeser Schützengrund gut belegt. Frühlingshafte Sonnenstrahlen verkürzten den später Angereisten den Fußweg, während im prall gefüllten Clubheim Turnierleiter Karl-Heinz Franz die erste Aktiven auf das Parkett bat. Der Ansturm der Zuschauer und Schlachtenbummler riss auch über den weiteren Tag nicht ab, sodass nicht nur die Aktiven auf der Fläche, sondern auch die Orga- und Bewirtungs-Teams Höchstleistungen erbringen mussten.

Hauptgruppe D (9 Paare)

In der D-Klasse war ab den ersten Musiktakt zu erkennen, dass niemand etwas verschenken wollte. Nach dem Cha-Cha-Cha sah man zunächst Markus Schweizer/Jannika Fischer sowie Christian Kempges/Martina Schudok mit gleicher Wertung vorn. Rafael Jung/Iris Vonbach konterten deren knappe Führung in der Rumba und vertagten somit die Entscheidung auf den Jive. Mit dem Sieg im dritten Tanz gingen

Landesmeistertitel und Aufstieg an Jung/Vonbach. Die Vizemeister Schweizer/Fischer stiegen ebenfalls auf.

1. *Rafael Jung/Iris Vonbach Haßloch*
2. *Markus Schweizer/Jannika Fischer, TZ Ludwigshafen*
3. *Christian Kempges/Martina Schudok, Worms*
4. *Bernhard Landkammer/Isabell Zinck, Grünstadt*
5. *Sven Schalk/Yessica Bauer, Worms*
6. *Lars Jung/Lisa Lippok, 1. TGC Redoute Koblenz + Neuwied*

Hauptgruppe C (12)

Eines der Aufsteigerpaare verstärkte die C-Klasse auf zwölf Duos. Die fünf Wertungsrichter waren sich schnell einig, dass die über alle vier Tänze angriffslustig und ausgereift tanzenden Gaspere Gacioppo/Nadja Lo-Curto sich als Landesmeister anbieten. Klarheit über silberne oder bronzene Medaille brachte erst die Ausrechnung



Die Landesmeister der S-Klasse, Kirill Ganopolsky/Kim Pätzug, erhalten ihren Förderpreis von Ulrich Felgner.

nach den Skatingregeln: Silber ging an Joshua Hartmeyer/Anastasia Bayerbach, Bronze an Christoph Dres/Anastasia Vasilkova.

HAUPTGRUPPE B

1. *Jonah-David Horch/Anastasia Olschanezki, 1. TGC Redoute Koblenz + Neuwied*
2. *Carsten Ziegler/Charlotte Mack, Mutterstadt*
3. *Christian Franck/Sandra Keth, Kaiserslautern*
4. *Lukas Reis/Krestina Margert, Bad Kreuznach*
5. *Sebastian Schlutow/Tatjana Heber, TSC Neuwied*
6. *Philipp Hock/Lena Enkler, Grünstadt*



Siegerehrung für die B-Klasse. Foto: Bogdol

1. *Gaspere Gacioppo/Nadja Lo-Curto, Speyer*
2. *Joshua Hartmeyer/Anastasia Bayerbach, Worms*
3. *Christoph Dres/Anastasia Vasilkova, TZ Ludwigshafen*
4. *Benjamin Oswald/Christina Siegle, Royal Zweibrücken*
5. *Philipp Reischenbach/Annalena Frey, Mutterstadt*
6. *Harald Rybka/Sarah Schmidt, Mainz*

Hauptgruppe B (20)

Alle Treppchenpaare der C-Klasse stiegen in die B-Klasse auf, wodurch diese mit

20 Paaren das zahlenmäßig stärkste Teilnehmerfeld bildete. Nach der Samba gab es im Finale noch keine klaren Favoriten. Den größten Ansporn, dies zu ändern, zeigten Jonah-David Horch/Anastasia Olschanekzi. Dank weiterer Steigerung gewannen sie vier Tänze und wurden Landesmeister. Die Gewinner der Silber- und Bronzemedailles erfüllten die Zugangsvoraussetzungen zur A-Klasse: Carsten Ziegler/Charlotte Mack vor Christian Franck/Sandra Keth.

Hauptgruppe A (11)

Auch die A-Klasse wurde durch zwei Paare verstärkt. Schon in der Vorrunde war deutlich sichtbar, welche der elf Paare für das Finale prädestiniert sind. Völlig unstrittig war mit 25 Einsen der verdiente Landesmeistertitel für Sascha Korn/Katrin Domme und die Vergabe des zweiten Platzes an Boris Peyss/Lisa-Marie Bauer. Letztgenannte stiegen damit in die S-Klasse auf. Der dritte Platz ging an Nikita Guzovsky/Delia Tews, die sich nur in Rumba und Jive von Thomas Renkel/Sackia Beck geschlagen geben mussten.



Siegerehrung für die A-Klasse.
Foto: Bogdol

1. Sascha Korn/Katrin Domme, Saltatio Mußbach-Neustadt
2. Boris Peyss/Lisa-Marie Bauer, Saltatio Mußbach-Neustadt
3. Nikita Guzovsky/Delia Tews, Bad Kreuznach
4. Thomas Renkel/Sackia Beck, TSC Neuwied

5. Timo Suchomelli/Linda Unser, Grünstadt
6. David Engel/Vanessa Rann, Bad Kreuznach

Die Leistungen der A- und S-Paare auf dem Treppechen wurden mit je einem Förderpreis der „Stiftung Sportförderung im TRP“ gewürdigt. Der stellv. Vorstandsvorsitzende Ulrich Felgner überreichte Gutscheine für Trainingskostenzuschüsse.

Manfred Hardt

TSC Neuwied feiert Geburtstag

Im Januar 1986 gründeten 16 Tanzsportbegeisterte ihren eigenen Club in der Deichstadt. Die Mitgliederzahl des TSC Neuwied wuchs schnell und 1998 fiel die Entscheidung, ein Clubheim im Engerser Schützengrund zu errichten. Das ehrgeizige Projekt wurde mit hohem persönlichen Einsatz in Rekordzeit realisiert.

Unter dem Motto „28 Jahre TSC Neuwied“ feierte der Club Ende Januar seinen Geburtstag mit einer großen Party. Es gab viel Gelegenheit, in geselliger Runde zu tanzen; außerdem gestalteten die verschiedenen Gruppen des Clubs ein abwechslungsreiches Abendprogramm. Der TSC-Ehrenvorsitzende Alfred Wirz führte gewohnt charmant durch das Programm, das seine Ehefrau und Clubmitgründerin Marliese Wirz perfekt abgestimmt hat, so dass alles "wie am Schnürchen" lief. Den reibungslosen Ablauf hinter den Kulissen gewährleisteten die Tänzerinnen und Tänzer der Turniergruppen.

Mit einer temporeichen Choreografie eröffnete die Gruppe „Unique“ den Reigen. Die Zuschauer wurden gekonnt in die Welt des HipHop und Videoclip-Dance entführt. Weiter ging es mit der Gruppe "Wechsel-schritt". Die Aktiven zeigten zum flotten

Cha-Cha-Cha "Hey, Daddy!", dass Kreistanzen riesigen Spaß und gute Laune macht. Die Mittwochs-Breitensportgruppe ist eine noch recht junge "Mannschaft", die sich aus einem Einsteigerangebot 2013 entwickelt hat. Sie stellte sich erstmals der Herausforderung, vor Publikum zu tanzen und meisterten sie mit Bravour. Im Vergleich dazu sind die Discofoxer schon "alte Hasen". Die Paare aus der Dienststagsgruppe haben sich eine Formationsfolge mit Tanzpartnerwechseln ausgedacht. Neben den vielen anderen Attraktionen sind die Auftritte der Lateinjugend immer herausragende Glanzpunkte bei jeder Clubveranstaltung. Die "kleinen" Tänzerinnen und Tänzer eroberten die Herzen der Zuschauer im Sturm. Dann brachten die Line Dancegruppen mit Stiefeln und Cowboyhüten Country- und Western-Ambiente ins Clubheim. Vom Wil-

den Westen folgte die Weiterreise in den Mittleren Osten. Mit bunten Kostümen und wallenden Schleiern entführte die orientalische Tanzgruppe stilecht ins Land von Ali Baba. Nach ausgelassenen Tanzrunden zur Livemusik rundete die BSW-Gruppe den Abend ab. Die Feierlichkeiten boten auch den angemessenen Rahmen für Ehrungen. TRP-Vizepräsident Bernd Andres überreichte viele DTSA-Urkunden an Sportlerinnen und Sportler des TSC.

Manfred Hardt

Line Dance wird immer beliebter – auch beim TSC Neuwied.
Foto: Bogdol



Gut besuchte Meisterschaften beim TSC Royal Völklingen. Foto: Verein



Die Aufsteiger Ovidiu Mihai/Lisa Karst

Mit dem Gewinn der Landesmeisterschaft in der Hauptgruppe A-Latein stiegen Ovidiu Mihai/Lisa Karst (TSC Schwarz-Gold Casino Saarbrücken) in die S-Klasse auf. Ihr erstes gemeinsames Turnier waren die Landesmeisterschaften vor zwei Jahren in Saarbrücken. Neben vier Finalteilnahmen bei den Deutschlandcups 2012 und 2013 in der Hauptgruppe A Latein und Standard waren der Gewinn der Hauptgruppe A-Standard bei der DanceComp 2012 in Wuppertal und der Sieg bei Hessen tanzt 2013 in der Hauptgruppe A-Latein bei 86 Startpaaren zwei ihrer herausragenden Ergebnisse in ihrer jungen Tanzsportkarriere.

Aktuell bereiten sich die beiden auf ihre erste Deutsche Meisterschaft in der Hauptgruppe S-Latein in Bremerhaven vor, für die sie sich hohe Ziele gesetzt haben. Anschließend ist der Start bei den Weltmeisterschaften "Under 21 Latin" Ende April in Calvia (Spanien) und Anfang Mai die Deutsche Meisterschaft über Zehn Tänze geplant.

Ovidiu Mihai/Lisa Karst.
Foto: Karst

Michael Karst



TSC Royal Völklingen richtet die Landesmeisterschaften aus

Den Besuchern in der Völklinger Hans-Netzer-Halle wurde bei den Landesmeisterschaften ein Höhepunkt nach dem anderen geboten. Ob es die ganz Kleinen oder die schon etwas Älteren waren, in allen Startgruppen und -klassen wurde erbittert um die Meisterkrone und die Plätze gerungen.

Die Wertungsrichter aus Berlin, Nordrhein-Westfalen, Hessen und Baden-Württemberg hatten es wirklich schwer, sich bei den weitgehend gleichwertigen Leistungen für die richtige Reihenfolge zu entscheiden.

Jugend

Die vielen Jugendpaare, die in den verschiedenen Altersgruppen starteten, ließen wieder einmal erkennen, welche hervorragende Arbeit in ihren Vereinen geleistet wird. Sie zeigten sich bestens vorbereitet auf die Wettkämpfe und zeigten kaum Schwächen. Und bei ihren Leistungen brandete immer wieder lauter Beifall in der bis auf den letzten Platz gefüllten Halle auf.

Senioren C-Klasse

Der TSC Royal im TV Völklingen konnte in der Senioren C-Klasse ein eigenes Paar

aufs Parkett schicken. Barbara und Antonio Pirritano behaupteten sich gut und mussten sich am Ende ganz knapp mit dem dritten Platz zufrieden geben. Der Sieg ging an die Saarlouiser Andrea und Patrick Warken vom TSC Melodie.

Senioren S-Klasse

In der Senioren S-Klasse verteidigten Rolf und Iris Pernat (TSC Melodie Saarlouis) ihre Titel unangefochten in beiden Sektionen.

Am Ende des reibungslos abgelaufenen Turniertage bedankte sich Turnierleiter Rolf Eutenmüller aus St. Ingbert bei seinen Helfern und dem TSC Royal für eine gelungene Veranstaltung, auf die hoffentlich bald eine weitere folgen wird. Der Verein hat sich dafür bestens empfohlen.

Michael Karst